LANDESHAUPTSTADT

ÖKOPROFIT®
Wiesbaden
2006/2007

WIESBADEN
Umweltamt

ÖKOPROFIT® WIESBADEN

www.wiesbaden.de

Vorwort

In Zeiten spürbar werdender Klimaveränderungen, Diskussionen zur Sicherheit der Energieversorgung und steigender Energiekosten wird immer deutlicher: Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind zwei zentrale gesellschaftliche Herausforderungen unserer Zeit. Der Ausbau erneuerbarer Energien, die Steigerung der Energieeffizienz und weitere Maßnahmen zum Energiesparen sind heute dringlicher denn je, sowohl aus ökologischer als auch aus ökonomischer Sicht.

Einen ganz konkreten Beitrag zur Senkung des Energieverbrauchs, zur Nutzung erneuerbarer Energien und damit zum Klimaschutz leisten die Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betriebe. Sie entlasten die Umwelt, sparen Kosten und gehen gemeinsam mit der Landeshauptstadt Wiesbaden einen wichtigen Schritt für eine dauerhaft umweltgerechte und nachhaltige Entwicklung. Und dies bereits in der vierten Runde nach dem Start des Projekts im Jahr 2000.

Wir freuen uns, mit der vorliegenden Broschüre die beeindruckenden Ergebnisse dieser vierten Runde vorstellen zu können. Diesmal schließen acht neue Betriebe das „Einsteigerprogramm“ mit der Auszeichnung „Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betrieb 2006/2007“ ab. Erstmalig haben drei kleine Betriebe mit bis zu 20 Beschäftigten teilgenommen. Zugleich werden 17 Betriebe des „ÖKOPROFIT-Klubs“ ausgezeichnet. Der ÖKOPROFIT-Klub ist das Fortsetzungsangebot für bereits ausgezeichnete Betriebe. Beim Klub steht der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt. Einige von ihnen sind bereits seit sieben Jahren dabei.

Der Kreis der engagierten Vorreiter im betrieblichen Umweltschutz wird somit immer größer. Es sind nunmehr insgesamt 42 Betriebe in Wiesbaden, die das betriebliche Umweltberatungsprogramm durchlaufen haben und dieses lokale Netzwerk für nachhaltige Entwicklung stärken.

Umweltschutz entlastet die Umwelt und spart Kosten: Alle 25 Unternehmen des vierten Durchgangs haben „Profit“ erzielt, durch Reduzierung von Wasser, Abfällen, Emissionen oder geringeren Energieverbrauch. Wir danken den Unternehmen für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, lokal Verantwortung zu übernehmen, und gratulieren herzlich zu den erzielten Erfolgen. Sie alle stehen dafür, dass sie durch innovative unternehmerische Lösungen den Auftrag der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes annehmen.

Auch in diesem Jahr wurde das Kooperationsprojekt ÖKOPROFIT wieder in enger und guter Zusammenarbeit mit den Partnern und Beratern erfolgreich durchgeführt. Dafür ein herzliches Dankeschön. Wir bedanken uns besonders bei allen Referenten der Workshops sowie den Mitgliedern der ÖKOPROFIT-Kommission, die das Projekt durch ihr Know-how tatkräftig unterstützt haben. Genannt seien an dieser Stelle die Industrie- und Handelskammer Wiesbaden, die ESWE Versorgungs AG, die Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V., das Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Wiesbaden sowie das Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Mit der Verankerung von ÖKOPROFIT in Wiesbaden zeigen wir, dass nachhaltiges Wirtschaften eine Dauer- und Zukunftsaufgabe ist. Kontinuität, Kooperation und Vernetzung sind wichtige Bausteine unseres städtischen Engagements, die wir auch im Jahr 2008 mit einer nächsten ÖKOPROFIT-Runde in Wiesbaden unterstützen und fördern werden. Mitmachen kann jedes interessierte Unternehmen, profitieren werden alle. Wie man an dem wegweisenden und zukunftsfähigen Programm ÖKOPROFIT teilnehmen und es umsetzen kann, zeigt diese Broschüre.

Wir wünschen ÖKOPROFIT und allen teilnehmenden Betrieben weiterhin einen nachhaltigen Erfolg.

Dr. Helmut Müller
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden

Rita Thies
Umweltdezernentin der Landeshauptstadt Wiesbaden

Vorwort 01

ÖKOPROFIT - Ein zentraler Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung 04

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007 - Kooperationspartner, Bausteine, Ablauf 05

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007 - Die Ergebnisse 08

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007 - Kurzprofile der Betriebe 11

Einsteiger-Betriebe

Dyckerhoff AG 12

Filmtheaterbetriebe Manfred Ewert KG 13

Geiger Aktiengesellschaft 14

Hoffmann Service GmbH & Co. KG 15

InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG 16

ÖKOTHERM Energiesysteme GmbH 17

Schulamt der Landeshauptstadt Wiesbaden:
Elly-Heuss-Schule und Oranienschule 18

Thermalbad Aukammtal 19

Klub-Betriebe

Abbott GmbH & Co. KG 20

Dow Corning GmbH 21

ECKELMANN AG 22

ESWE Versorgungs AG 23

FRIATEC-Rheinhütte GmbH & Co. KG 24

Henkell & Söhnlein Sektkellereien KG 25

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) 26

Huhle Stahl- und Metallbau GmbH 27

Kurbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden: Kurhaus 28

MEWA Textil-Service AG & Co. Management OHG 29

SCHUFA Holding AG 30

Smiths Heimann GmbH 31

SOKA-BAU 32

Sopro Bauchemie GmbH 33

TNT Express GmbH Rhein-Main-Flughafen 34

TNT Express GmbH Wiesbaden 35

Universum Verlag GmbH 36

Kooperationspartner 37

Impressum 40

ÖKOPROFIT – Ein zentraler Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung

Das Projekt ÖKOPROFIT

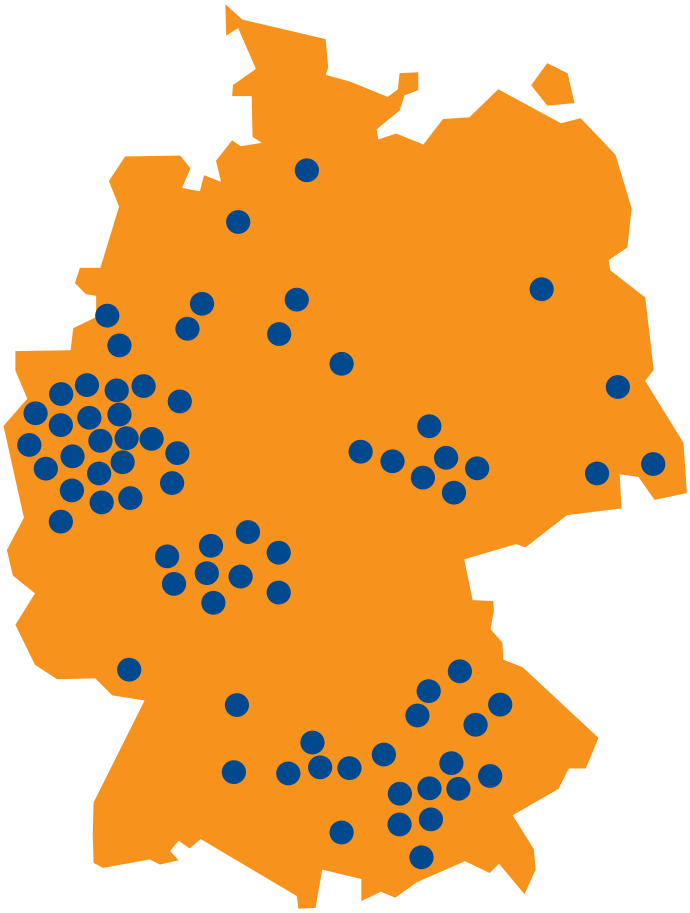
„Umwelt entlasten und Kosten sparen", so lautet das Motto des betrieblichen Umweltberatungsprogramms ÖKOPROFIT (**ÖKO**logisches **PRO**jekt **F**ür **I**ntegrierte Umwelt-**T**echnik). Das erfolgreiche Kooperationsprojekt zwischen Kommune und Betrieben wurde in Graz mit dem Ziel, das Prinzip der Nachhaltigkeit in Wirtschaftsbetrieben praxisorientiert umzusetzen, entwickelt.

In Deutschland wurde ÖKOPROFIT erstmals 1998/1999 in München und seit 2000 in Wiesbaden - als erste Stadt in Hessen - durchgeführt. Mittlerweile haben zirka 90 deutsche Kommunen Einsteigerprojekte durchgeführt, von kleineren Gemeinden über Landkreise bis hin zu Großstädten. Darüber hinaus gibt es ÖKOPROFIT auch in Österreich, den Niederlanden, Großbritannien, Tschechien, Italien, der Slowakei, Kroatien, Ungarn, Rumänien, Slowenien, Polen, der Ukraine, Russland, Kanada, Brasilien, Tunesien, Nicaragua und China.

ÖKOPROFIT ist ein erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm. Es beruht auf Freiwilligkeit und Eigeninitiative der Teilnehmer und stärkt deren Kooperation. Das Programm ist so erfolgreich, da es zu allen drei Schwerpunkten der Nachhaltigkeit beiträgt:

- Ökologie: Einsatz von Umwelttechnik und Reduzierung des Verbrauchs an Ressourcen, wirkungsvoller Beitrag zum Klimaschutz,
- Ökonomie: Senkung der Betriebskosten und Einsatz von innovativen Technologien, Steigerung des Images und der Wettbewerbsfähigkeit,
- Soziales: Erhaltung/Schaffung von Arbeitsplätzen, Mitarbeitermotivation und verbesserter Arbeitsschutz.

ÖKOPROFIT lohnt sich für kleine, mittlere und große Betriebe, ob Dienstleistungsunternehmen, produzierende Betriebe oder öffentliche Einrichtungen. In einer Kombination aus gemeinsamen Workshops und individuellen Beratungen vor Ort werden interessierte Betriebe über einen Zeitraum von zirka einem Jahr geschult, wie Betriebsabläufe umweltfreundlicher und zugleich Kosten sparender gestaltet werden können. Die teilnehmenden Betriebe werden systematisch zum Aufbau eines Umweltmanagementsystems hingeführt und erarbeiten ausgehend von einer Bestandsaufnahme individuelle Umweltprogramme. Diese umfassen konkrete Umsetzungsmaßnahmen mit Festlegung von Zeithorizonten, Zuständigkeiten, eventuell erforderlichen Investitionen und den mit der Maßnahme verbundenen Ressourcen- und Kosteneinsparungen. Nach Abschluss und Begutachtung durch eine unabhängige ÖKOPROFIT-Kommission werden die Betriebe als „ÖKOPROFIT-Betrieb" öffentlich ausgezeichnet.



Verbreitung von ÖKOPROFIT in Deutschland

ÖKOPROFIT in Wiesbaden

Die Landeshauptstadt Wiesbaden startete das Projekt ÖKOPROFIT im Jahr 2000 mit der Zielsetzung, gemeinsam mit der Wiesbadener Wirtschaft einen Beitrag zu einer nachhaltigen, zukunftsfähigen Entwicklung im Sinne der Agenda 21 zu leisten. Die Erfahrungen, die andere Kommunen durch die Teilnahme an dem Umweltprogramm gewonnen hatten, haben auch den Magistrat der Landeshauptstadt überzeugt, dass ÖKOPROFIT ein geeignetes Beratungsprogramm ist, um in Kooperation mit Wiesbadener Unternehmen vorsorgenden betrieblichen Umweltschutz voranzubringen.

Seit Projektbeginn haben sich insgesamt 42 Wiesbadener Betriebe in vier Jahrgängen an dem Programm beteiligt. Einige von ihnen sind bereits seit mehreren Jahren dabei. Diese Erfolgsbilanz wird in einer fünften Runde fortgesetzt, die in Kürze starten soll. ÖKOPROFIT wird gemeinsam von der Landeshauptstadt Wiesbaden und den teilnehmenden Betrieben finanziert. Die Eigenleistung der Unternehmen ist abhängig von der Betriebsgröße. Die Ergebnisse des vierten Durchgangs sind in dieser Broschüre veröffentlicht. Die Erfolge der Teilnehmer sollen zur Nachahmung anregen und gleichzeitig den ÖKOPROFIT-Gedanken weitertragen.

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007 – Kooperationspartner, Bausteine, Ablauf

Die Kooperationspartner

Das Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden hat ÖKOPROFIT zusammen mit dem Amt für Wirtschaft und Liegenschaften initiiert und ist seit Beginn mit der Gesamtorganisation von ÖKOPROFIT betraut. Es ist Träger des Beratungsprogramms und finanziert ÖKOPROFIT gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben. Als Kooperationspartner unterstützen zudem die Industrie- und Handelskammer Wiesbaden, die ESWE Versorgungs AG und die Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V. das Projekt.

Mit der operativen Umsetzung der Workshops und Beratungen vor Ort wurde das Umweltberatungsunternehmen Arqum beauftragt.

Die Bausteine

Das Konzept ÖKOPROFIT besteht aus drei Modulen, an denen sich die Betriebe beteiligen können:

- dem „Einsteigerprogramm", an dem im Jahrgang 2006/2007 acht Wiesbadener Betriebe erfolgreich teilgenommen haben,
- dem „ÖKOPROFIT-Klub", in dem 17 Betriebe in dieser Runde weitere Informationen erhielten und sich am Erfahrungsaustausch beteiligt haben und
- dem Programm „vom ÖKOPROFIT zum Öko-Audit", in dem Betriebe auf ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach EMAS-Verordnung oder DIN ISO 14001 vorbereitet werden.

Das Einsteigerprogramm

Im November 2006 startete ÖKOPROFIT mit einer Gruppe von neun Einsteiger-Betrieben, von denen acht das Programm erfolgreich abgeschlossen haben. Auch in dieser Runde waren wieder Betriebe unterschiedlicher Größe und aus den unterschiedlichsten Branchen dabei, was zeigt, dass ÖKOPROFIT für jeden Betrieb einen Mehrwert bringen kann. Das Spektrum der teilnehmenden Unternehmen reicht in diesem Durchgang vom Filmtheater Ewert über InfraServ als Betreiber des Industrieparks Kalle-Albert und seinem direkten Nachbar, das Zementwerk Dyckerhoff, bis hin zum Dienstleister im Bereich Gebäudereinigung. Ebenso vertreten sind Firmen aus dem Bereich Papierverarbeitung, der Solar- und Haustechnik und auch die Landeshauptstadt Wiesbaden mit dem städtischen Schulamt, vertreten mit zwei Gymnasien, und dem Thermalbad Aukammtal.

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramms werden die Ziele der Verbesserung des Umweltschutzes und der Kostensenkung durch die Kombination verschiedener Elemente erreicht: gemeinsame Workshops, einzelbetriebliche Beratungen, Arbeitsmaterialien, eine Prüfung und schließlich die Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb.

In acht Workshops bearbeiten die Unternehmen gemeinsam mit den Beratern, dem Umweltamt, den lokalen Partnern und weiteren externen Referenten alle umweltrelevanten Themen. Dabei geht es um Festlegung einer Umweltpolitik und Bildung eines Umweltteams in den jeweiligen Betrieben, Abfalltrennung und -minderung, Energieeinsparung, Emissionsminderung, Wassersparen, den Umgang mit gefährlichen Stoffen und die

Projektablauf ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007 – Einsteigerpogramm

	WORKSHOPS	BERATUNGEN VOR ORT
11/2006	Verankerung der Idee zur Umweltvorsorge	
12/2006	Vermeidung von Abfällen und Emissionen, Abfallmanagement	Bestandsaufnahme, Lagerrundgang
01/2007	Energieanalyse	
02/2007	Gefährliche Arbeitsstoffe/Stoffstromanalyse, Wasser	Organisation und Recht
03/2007	Rechtsaspekte	
04/2007	Organisation des Umweltschutzes/Umweltcontrolling/Mobilität	Umweltprogramm
05/2007	Umweltfreundlicher Einkauf/Gefährdungsbeurteilung	
06/2007	Soziales Engagement/Vorbereitung Preisvergabe	Abschlussvorbereitung
07/2007		
08/2007		Kommissionstermin

Ausgezeichneter ÖKOPROFIT-Betrieb

Einhaltung umweltrechtlicher Vorschriften. Es werden aber auch Fragen zum umweltfreundlichen Einkauf, zu Umweltkosten und -controlling, Mitarbeitermotivation und Arbeitsplatzevaluierung behandelt. Neben den theoretischen Grundlagen, die den Teilnehmern während der Workshops anhand bewährter Arbeitsmaterialien nahe gebracht werden, steht die praxisorientierte Vermittlung von Verhaltensweisen und Sparmaßnahmen im Mittelpunkt, wie zum Beispiel das Angebot eines Fahrertrainings zum kraftstoffsparenden Fahren. Die Workshops finden abwechselnd bei den beteiligten Unternehmen statt, so dass im Rahmen von Firmenbesichtigungen ein konkreter Erfahrungsaustausch ermöglicht wird, auch über umweltrelevante Themen hinaus.

Die individuelle Beratung vor Ort ist ein weiteres Kernstück von ÖKOPROFIT. Im Rahmen von vier Terminen werden auf der Grundlage der Umweltpolitik und einer umfassenden Bestandsaufnahme individuelle Umweltprogramme für betriebsspezifische Verbesserungen entwickelt. So setzen die Betriebe das in den Workshops vermittelte Wissen in die Praxis um.

Ergänzend zu der Beratung durch Arqum führte die Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V. bei denjenigen Betrieben eine Initial-Energieberatung durch, die auf diesen Punkt verstärkt eingehen wollten.

Erstmals haben in dieser Runde drei Teilnehmer der Einsteigerrunde an einem angepassten Programm für kleinere Betriebe teilgenommen. Es richtet sich an Betriebe, die nicht mehr als 20 Mitarbeiter (als Grundlage zur Einordnung dienen Vollzeitkräfte) und keine Anlagen nach der 4. Bundesimmissionsschutzverordnung haben. Die kleineren Betriebe nehmen nur an fünf Workshops teil und erhalten zudem drei Beratungstermine. Sie bearbeiten die Themen Umweltpolitik und Umweltteam, Abfall, gefährliche Arbeitsstoffe, Wasser, Energie und Rechtsaspekte. Diese Variante des Einsteigerprogramms wird auch in den kommenden Jahren wieder angeboten.

Der ÖKOPROFIT-Klub

Der Wiesbadener ÖKOPROFIT-Klub, das „Fortsetzungsprogramm" beziehungsweise lokale Netzwerk für Umweltschutz, begann im Jahr 2002 mit fünf Betrieben aus der ersten Einsteigerrunde. Der ÖKOPROFIT-Klub ist seit Projektbeginn kontinuierlich gewachsen. Eine ganze Anzahl von Betrieben nimmt schon seit mehreren Jahren erfolgreich am Klub teil. Im aktuellen Durchgang haben sich 17 Betriebe am ÖKOPROFIT-Klub beteiligt, viele davon nach EMAS validiert oder ISO 14001 zertifiziert. Der Schwerpunkt des ÖKOPROFIT-Klubs liegt auf der kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistungen und dem intensiven Erfahrungsaustausch der Betriebe untereinander.

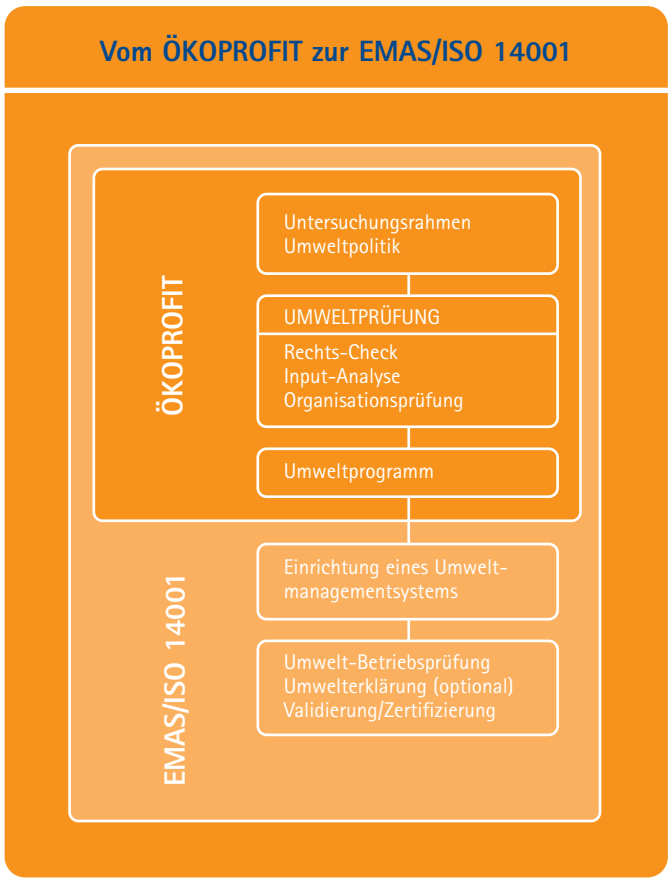
In vier Workshops wurden in der Runde 2006/2007 die Themen betriebliches Umweltrecht, Haftungsrisiken, Heizsysteme und Photovoltaik, E-Learning als Möglichkeit der EDV-gestützten Unterweisung, Energieeinkauf und nachhaltige Unternehmensführung behandelt. Im Klub werden die entwickelten Instrumente fortgeschrieben, die Umweltprogramme ergänzt und die aktuellen Verbrauchsdaten erhoben. Im Rahmen der beiden Beratungstermine vor Ort werden die Betriebe auf eine erneute Auszeichnung vorbereitet.

Der ÖKOPROFIT-Klub ist offen für ÖKOPROFIT-Einsteiger-Betriebe und Wiesbadener Unternehmen, die bereits über ein Umweltmanagementsystem verfügen.

Projektablauf ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007 – Klub

	WORKSHOPS	BERATUNGEN VOR ORT
11/2006	**Datenerhebung und Umweltcontrolling** Haftungsrisiken, Themenwahl	
12/2006		
01/2007	**Maßnahmenprüfung und Maßnahmenentwicklung** Energie: Heizsysteme und Photovoltaik	
02/2007		
03/2007	**Organisation** E-Learning, Kommunikation	**Fortführung Datenerhebung** **Effizienzkontrolle der Maßnahmen**
04/2007		
05/2007		**Festlegung neuer Maßnahmen/Recht/** **Vorbereitung auf die Auszeichnung**
06/2007		**Kommissionstermin**
07/2007	**Vorbesprechung der Auszeichnung** Energieeinkauf, nachhaltige Unternehmensführung	
08/2007		

Auszeichnung zum ÖKOPROFIT-Betrieb



Vom ÖKOPROFIT zum Öko-Audit

Dieser Baustein gibt den Unternehmen die Möglichkeit, ein betriebsinternes Umweltmanagementsystem mit dem Ziel aufzubauen, eine Validierung nach EMAS beziehungsweise DIN ISO 14001 durchzuführen. Die Vorbereitung auf eine Validierung oder Zertifizierung erfolgt mit Unterstützung von externen Beratern. Bei der Teilnahme mehrerer Unternehmen ist es sinnvoll, zusätzlich zur Beratung vor Ort gemeinsame Workshops anzubieten.

Durch die Teilnahme am ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm realisieren die Betriebe bereits wesentliche Elemente eines Umweltmanagementsystems. Dazu gehören:

- die Formulierung einer Umweltpolitik und Festlegung eines Untersuchungsrahmens,
- eine Umweltprüfung in rechtlicher und organisatorischer Hinsicht und eine Analyse des In- und Outputs,
- die Erarbeitung eines Umweltprogramms zur kontinuierlichen Verbesserung.

Einen wichtigen Teil der weiterführenden Beratung stellt die Dokumentation der umweltrelevanten Prozesse dar. Die Dokumente werden als Handbuch systematisch zusammengeführt. Alle relevanten Abläufe sind als Verfahrensanweisungen und die Verantwortlichkeiten über Stellenbeschreibungen zu regeln. Nach Anweisungen dieses Handbuchs wird die Effizienz des Managementsystems in internen Audits überprüft.

Beim Aufbau eines Umweltmanagementsystems ist es wichtig, die individuellen Anforderungen eines Betriebs zu berücksichtigen. Dies kann beispielsweise bedeuten, dass ein Umweltmanagementsystem in ein Qualitätsmanagementsystem integriert wird. Der Baustein „Vom ÖKOPROFIT zum Öko-Audit" hat in der vierten Runde nicht stattgefunden, kann aber im nächsten Durchgang bei Bedarf wieder angeboten werden.

Auszeichnung als „Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betrieb 2006/2007"

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung setzt einen qualitativ hohen Standard - die Betriebe müssen nicht nur alle umweltrechtlichen Anforderungen einhalten, sondern auch einen Katalog von Kriterien erfüllen, den die Städte Graz und München bei der Entwicklung von ÖKOPROFIT festgelegt haben. Eine unabhängige Kommission aus Vertretern des städtischen Umweltamtes und der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden überprüfte bei jedem Einsteiger- und Klub-Betrieb, ob die ÖKOPROFIT-Kriterien erfüllt wurden. Die Teilnehmer an ÖKOPROFIT Wiesbaden leisten daher mehr für die Umwelt als von gesetzlicher Seite gefordert ist. Die erfolgreiche Teilnahme honoriert die Landeshauptstadt Wiesbaden mit der Auszeichnung „Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betrieb 2006/2007" im Rahmen einer offiziellen Veranstaltung. Die Betriebe können die Auszeichnung zur Außendarstellung nutzen und die Umweltleistungen des ausgezeichneten Standortes hervorheben.

Die ÖKOPROFIT-Kommission (v.l.n.r.): Frank Höhn (IHK Wiesbaden), Evelyne Wickop, Klaus Lamprecht (beide Umweltamt), Eva-Maria Tigger (Arqum)

Ausblick

Die erfolgreiche Arbeit der vier bisherigen ÖKOPROFIT-Runden soll fortgesetzt werden. Für das Jahr 2008 ist ein weiterer ÖKOPROFIT-Projektdurchgang geplant. Interessierte Betriebe sind herzlich eingeladen, am nächsten Einsteigerprogramm oder am ÖKOPROFIT-Klub teilzunehmen.

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007 – Die Ergebnisse

Die Ergebnisse der ÖKOPROFIT-Betriebe 2006/2007

Der Schwerpunkt von ÖKOPROFIT ist die Erstellung von Umweltprogrammen, deren Umsetzung und die fortlaufende Weiterentwicklung neuer Maßnahmen. Auch in dieser Runde wurden sowohl von den Einsteigern als auch den Klub-Betrieben umfassende Umweltprogramme entwickelt und ein Teil der Maßnahmen auch schon erfolgreich umgesetzt. Die Umweltprogramme umfassen zahlreiche Einzelmaßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz in den Bereichen Energie/Emissionen, Rohstoffe/Abfälle, Wasser/Abwasser sowie organisatorische Maßnahmen. Um den Erfolg darzustellen, wurden drei bis sieben Maßnahmen - aus den zurückliegenden Umweltleistungen und den geplanten Umweltprogrammen – der in der vorliegenden Broschüre vertretenen Betriebe quantitativ und zum Teil qualitativ ausgewertet.

Die Gesamtbilanz der 134 ausgewerteten Maßnahmen der ÖKOPROFIT-Betriebe des Jahrgangs 2006/2007 beeindruckt nicht nur im Hinblick auf die Kosteneinsparungen, die sich für die Unternehmen ergeben haben, sondern stellen auch einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Umwelt dar. Nach erfolgreicher Umsetzung aller geplanten Maßnahmen sparen die Betriebe gemeinsam pro Jahr etwa 1.819.700 Euro.

Der jährliche Energieverbrauch verringert sich um gut 84.323.250 Kilowattstunden und der damit verbundene Kohlendioxid (CO_2)-Ausstoß um etwa 26.582.300 Kilogramm. Insgesamt belaufen sich die Einsparungen an Wärmeenergie auf fast 82.475.400 Kilowattstunden, und der Stromverbrauch kann um etwa 1.679.600 Kilowattstunden reduziert werden.

Diese Menge Strom entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von knapp 420 Vier-Personen-Haushalten. (Der durchschnittliche Jahresstromverbrauch Vier-Personen-Haushalt beträgt 4.000 Kilowattstunden.)

Weiterhin sparen die Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betriebe des Jahrgangs 2006/2007 mehr als 99 Tonnen Restmüll, fünf Tonnen sonstigen Abfall und fast vier Millionen Liter Wasser ein. Über 62 % der Gesamtkosteneinsparungen gehen auf die Maßnahmen von zwei Einsteiger-Betrieben zurück: Dyckerhoff AG und InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG. Die hohen Kosteneinsparungen erreichen beide Unternehmen durch die Reduzierung des Verbrauchs an Primärbrennstoffen über den Einsatz von Sekundärbrennstoffen oder Biogas.

Einsparungen nach Betriebsgröße

Einen weiteren interessanten Aspekt stellen die auf die Unternehmensgröße bezogenen Einsparungen dar. Erwartungsgemäß können größere Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern höhere durchschnittliche Einsparungen erzielen als kleine Betriebe. Aber auch die kleineren Betriebe können nicht unerhebliche Einsparungen verbuchen.

- So können die drei Betriebe, die mit jeweils bis 20 Mitarbeitern die kleinste Gruppe darstellen, durchschnittlich 20.516 Euro pro Jahr einsparen.
- Die vier Betriebe, die zwischen 21 und 100 Mitarbeitern beschäftigen, reduzieren ihre Kosten um durchschnittlich 18.363 Euro pro Jahr.

Pro Jahr sparen alle ÖKOPROFIT-Betriebe 2006/2007 zusammen:

		Gesamt	bereits umgesetzt
Energie/Emissionen	Strom	1.679.558 kWh	76 %
	Wärme	82.475.398 kWh	1 %
	Treibstoff	16.808 l	8 %
	CO_2-Emissionen	26.582.318 kg	4 %
Rohstoffe/Abfälle	Restmüll	99.140 kg	77 %
	Sonstiger Abfall	5.000 kg	100 %
Wasser/Abwasser		3.976.425 l	48 %
Kosteneinsparung		**1.819.716 €**	**32 %**

Die Maßnahmen der Firma MEWA - auch Teilnehmer am ÖKOPROFIT-Klub - flossen nicht mit in die Gesamtauswertung ein, da diese Maßnahmen zwar in Wiesbaden entwickelt, aber an anderen Standorten umgesetzt werden.

Einsparungen nach Betriebsgröße pro Jahr

Betriebsgröße	Summe	Durchschnitt
bis 20 Mitarbeiter	61.549 €	20.516 €
21 bis 100 Mitarbeiter	55.090 €	18.363 €
101 bis 250 Mitarbeiter	681.685 €	113.614 €
Über 250 Mitarbeiter	1.021.392 €	102.139 €

- Die sieben Betriebe mit 101 bis 250 Mitarbeitern sparen durch die umgesetzten Maßnahmen im Durchschnitt 113.614 Euro jährlich ein.
- Die zehn größten Betriebe mit mehr als 250 Mitarbeitern kommen auf eine Kosteneinsparung von durchschnittlich knapp 102.140 Euro pro Jahr.

Die Bandbreite der Einsparungen aller Betriebe reicht von 750 Euro bis 620.000 Euro.

Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Bei der Wirtschaftlichkeitsbewertung der Maßnahmen können ebenfalls positive Ergebnisse verzeichnet werden. Die Investitionen zur Umsetzung der Maßnahmen betragen insgesamt rund 6.981.200 Euro.

- 25% der Maßnahmen sind nicht investiv und zum Teil sofort umsetzbar. Oft ist nur eine Umstrukturierung in der Organisation erforderlich oder es werden Verbesserungen durch Aufklärung der Mitarbeiter erreicht.
- Bei 20% der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit unter einem Jahr. Diese entsprechen einer Investitionssumme von zirka 166.850 Euro.
- 16% der Maßnahmen haben eine Amortisationszeit von einem bis drei Jahren. Die Investitionen betragen für diese Maßnahmen gut 1.186.100 Euro.
- 19% der Maßnahmen sind mit größeren Investitionen verbunden (rund 3.008.450 Euro) und amortisieren sich erst nach über drei Jahren.
- Bei 17% der Maßnahmen kann der ökonomische Nutzen nicht genau bestimmt werden.
- 3% der Maßnahmen sind nicht mit Investitionen verbunden, es fallen aber Mehrkosten von 2.608.000 Euro an.

Ergebnisse in den einzelnen Bereichen

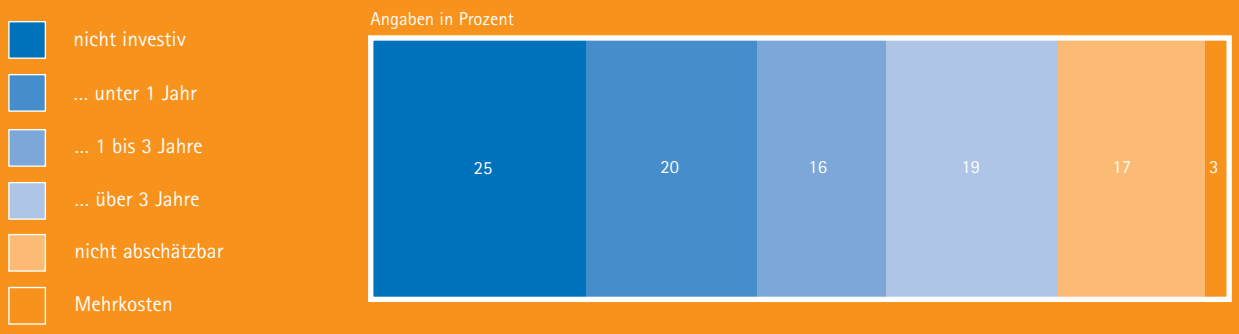
Energie und Emissionen

Die Mehrzahl der durchgeführten und geplanten Maßnahmen – insgesamt 77 - zielt auf die Verringerung des Energieverbrauchs und die Reduzierung der dadurch entstehenden Emissionen ab. So liegen mit 87% auch die bei weitem größten Einsparungen in diesem Bereich, die sich auf insgesamt zirka 1.589.700 Euro belaufen.

Schwerpunktmäßig wurden folgende Maßnahmen entwickelt:

- Bei der Reduzierung des Wärmeenergieverbrauchs steht der Ersatz von Primärenergie durch Sekundärenergiequellen im Mittelpunkt. Aber die Betriebe können auch durch bauliche Erneuerungen im Heizungsbereich und durch die Begrenzung der Rücklauftemperatur hohe Einsparungen im Bereich des Wärmeenergieverbrauchs erzielen.

Amortisation ...



Summe der Einsparungen und Anzahl der Maßnahmen der ÖKOPROFIT-Betriebe in Wiesbaden, aufgeschlüsselt nach den unterschiedlichen Bereichen

	Einsparung	Anzahl
Energie/Emissionen	1.589.719 €	77
Rohstoffe/Abfälle	172.884 €	29
Wasser/Abwasser	24.753 €	11
Sonstige	32.360 €	17

- Das Ziel der Kraftstoffeinsparungen wird von den ÖKO-PROFIT-Betrieben durch die Umstellung der Fahrzeugflotte auf alternative Antriebssysteme und die Teilnahme der Mitarbeiter an einem ökologischen Fahrertraining erreicht.
- Die Einsparungen im Bereich des Stromverbrauchs können von den Teilnehmern oft schon durch kleine Maßnahmen, wie die Reduzierung von Beleuchtungsmitteln oder deren Abstimmung auf die konkrete Nutzung, erreicht werden. Aber auch die Installation von Zeitschaltuhren erzielt gute Einsparungen. Aufwendiger waren für einige Teilnehmer die Errichtung von Photovoltaikanlagen zur Energiegewinnung und damit die Nutzung von regenerativer Energie.

Rohstoffe und Abfälle

Mit einer Einsparung von über 172.880 Euro tragen die 29 Maßnahmen in diesem Bereich zur positiven Gesamtbilanz bei. Diese Einsparungen ergeben sich hauptsächlich durch Abfallvermeidung und eine verbesserte Abfalltrennung, indem der Verwertungsanteil erhöht wurde. Viele Betriebe sensibilisieren ihre Mitarbeiter durch Informationen und Schulungen zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen.

Wasser und Abwasser

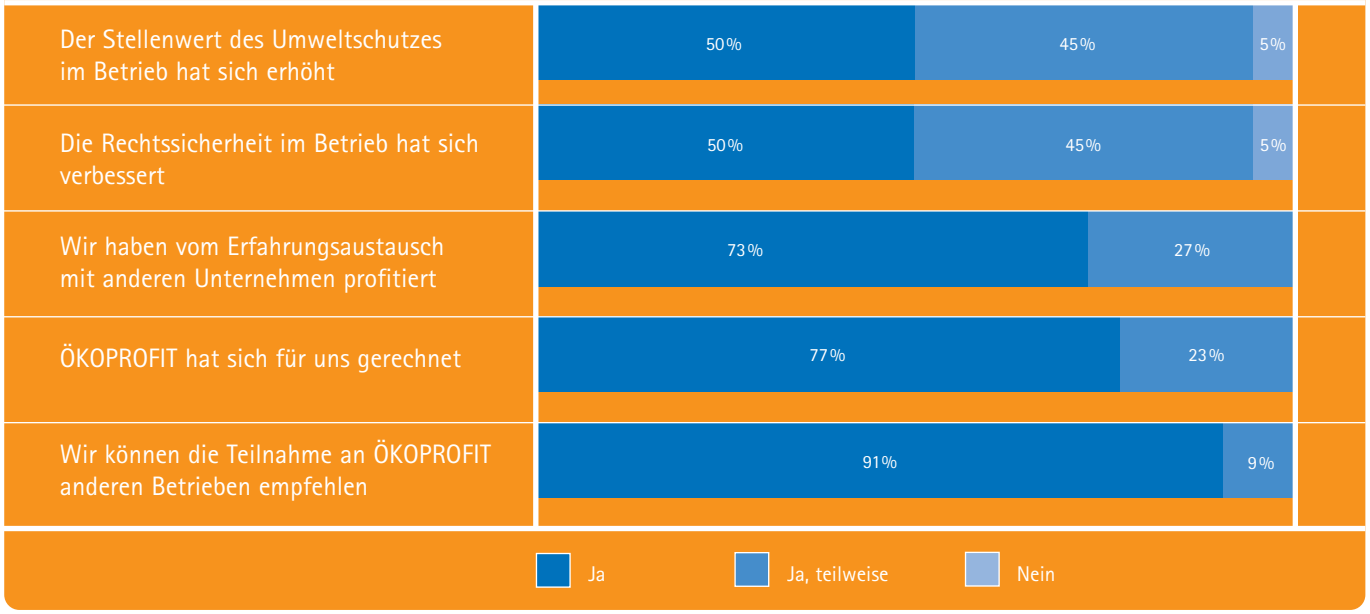
Mit elf Maßnahmen im Bereich Wasser/Abwasser werden über 24.750 Euro eingespart. Maßnahmen zur Wasserrückgewinnung sowie der Einbau von Wasser sparenden Armaturen und Urinalen führen zu einer Reduzierung des Wasserverbrauchs.

Sonstige Maßnahmen

Es gibt vielfältige Maßnahmen, die in keine der drei Hauptkategorien eingeordnet werden können und dennoch einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Umwelt und zum effizienteren Betrieb leisten. 17 Maßnahmen der ÖKOPROFIT-Betriebe 2006/2007 sind vor allem organisatorischer Art. Sie dienen unter anderem der Erhöhung der betrieblichen Rechtssicherheit sowie der kontinuierlichen Verbesserung der internen Abläufe.

Letztendlich tragen diese Aspekte, aber auch der Erfahrungsaustausch unter den Betrieben und die erhöhte Rechtssicherheit, zum nachhaltigen Erfolg von ÖKOPROFIT bei. Den Stellenwert dieser Faktoren kann man an den Ergebnissen der Umfrage ablesen, die im Anschluss an das Projekt durchgeführt wurde.

Auswertung der Befragung



ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007 – Kurzprofile der Betriebe

Einsteiger-Betriebe	Branche	Mitarbeiter	Seite
Dyckerhoff AG	Zement- und Kalkherstellung	102	12
Filmtheaterbetriebe Manfred Ewert KG	Filmtheater	21	13
Geiger Aktiengesellschaft	Druckgewerbe	80	14
Hoffmann Service GmbH & Co. KG	Dienstleistung Gebäudereinigung	300	15
InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG	Dienstleistung	900	16
ÖKOTHERM Energiesysteme GmbH	Solartechnik	15	17
Schulamt der Landeshauptstadt Wiesbaden: Elly-Heuss-Schule und Oranienschule	Öffentliche Verwaltung	180	18
Thermalbad Aukammtal	Gesundheitsbad	25	19

Klub-Betriebe			
Abbott GmbH & Co. KG	Diagnostika	1.700	20
Dow Corning GmbH	Chemische Industrie	300	21
ECKELMANN AG	Automatisierungstechnik	210	22
ESWE Versorgungs AG	Energie- und Wasserversorgung	650	23
FRIATEC-Rheinhütte GmbH & Co. KG	Maschinenbau/Fachbereich: Pumpen	204	24
Henkell & Söhnlein Sektkellereien KG	Getränkeindustrie	375	25
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	IT-Dienstleistung	600	26
Huhle Stahl- und Metallbau GmbH	Stahl- und Metallbau	70	27
Kurbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden: Kurhaus	Kongressveranstaltungen	145	28
MEWA Textil-Service AG & Co. Management OHG	Textildienstleistung	175	29
SCHUFA Holding AG	Finanzdienstleistungen	250	30
Smiths Heimann GmbH	Elektroindustrie/Sicherheitstechnik	627	31
SOKA-BAU	Dienstleistung für die Bauwirtschaft	1.375	32
Sopro Bauchemie GmbH	Bauchemie	109	33
TNT Express GmbH Rhein-Main-Flughafen	Kurier-, Express-, Paket-Dienstleistung	82	34
TNT Express GmbH Wiesbaden	Kurier-, Express-, Paket-Dienstleistung	350	35
Universum Verlag GmbH	Verlag	75	36

Dyckerhoff

Kompetenz mit Tradition

Seit über 140 Jahren ist der Name Dyckerhoff ein Markenzeichen und verknüpft mit Kompetenz am Bau. Dyckerhoff ist ein internationaler Hersteller von Zement und Beton unter dem Dach der italienischen Buzzi Unicem Gruppe. Unsere Produktion orientiert sich an den neuesten Erkenntnissen der Baustofftechnologie und an den Grundsätzen einer nachhaltigen Unternehmensführung. Mit unseren 26 Zementwerken und 227 Transportbetonwerken in Deutschland, Luxemburg, Osteuropa und USA erwirtschaften wir mit rund 7.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 1,4 Milliarden Euro.

Unser Werk Amöneburg produziert als einziges Werk in Deutschland Weisszement für Putze und Sichtbeton. Arbeitssicherheit und Umweltschutz sind elementare Bestandteile der Unternehmensziele.

Umweltteam (v.l.n.r.): N. Berdolt, A. Mösch, A. Girard, R. Westerberg

Dyckerhoff AG

Biebricher Straße 74
65203 Wiesbaden

1864 gegründet
102 Mitarbeiter

Kontakt:
Reinhard Westerberg
Tel.: 06 11 / 6 76-2638
Fax: 06 11 / 6 76-2221
reinhard.westerberg@dyckerhoff.com

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Reduzierung der Abfallcontainer auf dem Werksgelände	Kosten: keine	04/07
Zentrale Standorte für Abfall- und Wertstoffcontainer, die gut eingesehen werden können	Kosten: 700 €	05/07
Überdachung der Stellplätze für Lösemittelreste	Kosten: 1.100 €	05/07

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Papier- und Kartonpresse	Kosten: 8.000 €	2008
Messgerät zur Suche von Druckluftleckagen	Kosten: 800 €	11/07
Einführung Lieferantenbewertungssystem	Kosten: keine	09/07
Reduzierung von Primärbrennstoffen (Braunkohlenstaub und schweres Heizöl) durch Einsatz von Sekundärbrennstoffen bis zu 60 % (zur Zeit läuft Versuchsbetrieb)	Kosten: 100.000 € Nutzen: 500.000 €/a, entspricht Einsparung von 5.000 t/a schweres Heizöl und 3.000 t/a Braunkohlenstaub	12/07

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	Einsparung von Primärbrennstoffen: 5.000 t Heizöl und 3.000 t Braunkohlenstaub (entspricht 20.542 t CO_2)	500.000 €
Kosteneinsparung		**500.000 €**

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einbau von elf sensor-gesteuerten Armaturen und 16 Urinalen von Urimat	Kosten: ca. 2.244 € Nutzen: 6.835 €/a, entspricht 647 m³/a Wassereinsparungen	1. Halbjahr 2007
Kinoabfälle in Wertstofftonne, Foyers mit entsprechenden Abfalltonnen ausstatten	Kosten: keine Nutzen: 1.596 €/a, entspricht Restmülleinsparung von ca. 5,7 t/a	08/07
Reduzierung des Papier-verbrauchs durch Nutzung von Schmierpapier	nicht bezifferbar	06/07

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Heizungspumpen dämmen, Vorlauftemperatur verringern	noch nicht bezifferbar	4. Quartal 2007
Heizung in den Kinos abends abschalten und morgens wieder anschalten	noch nicht bezifferbar	4. Quartal 2007
Dimmbare Beleuchtungskörper (energiesparende Variante)	noch nicht bezifferbar	4. Quartal 2007

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	Strom und Heizenergie	
Rohstoffe/Abfälle	5,7 t Restmüll	1.596 €
Wasser/Abwasser	647 m³	9.835 €
Kosteneinsparung		**11.431 €**

Die Filmtheaterbetriebe Ewert wurden am 01.11.1927 gegründet. Das örtliche Wiesbadener Familienunternehmen wird seit 1995 in der dritten Generation durch den Komplementär Marc Ewert geführt. In Wiesbaden werden derzeit insgesamt acht Filmtheater mit 2.000 Sitzplätzen betrieben. Ein weiterer Unternehmenszweck der Gesellschaft ist die Vermietung und Verpachtung von Wohn- und Gewerbeflächen.

Die Filmtheaterbetriebe Ewert sind auch Gründungsmitglied der seit 1996 bestehenden Cineplex-Gruppe - einer Gemeinschaft unabhängiger mittelständischer Kinobetreiber. Die Cineplex-Gruppe ist mittlerweile das drittgrößte Kinounternehmen Deutschlands und zählt knapp 17,5 Millionen Besucher pro Jahr.

Umweltteam (v.l.n.r.): M. Ewert, H. Maaser

Filmtheaterbetriebe Manfred Ewert KG

Moritzstraße 6
65185 Wiesbaden

1927 gegründet
21 Mitarbeiter (27 Aushilfen)

Kontakt:
Heike Maaser
Tel.: 06 11 / 1 60 05 10
Fax: 06 11 / 37 17 21
heike.maaser@cineplex.de

Zeit in ihrer schönsten Form

Die Geiger Aktiengesellschaft ist ein unabhängiger, mittelständischer Hersteller von Kalendern und Print-Werbemitteln. 75 Mitarbeiter haben es sich zur Aufgabe gemacht, Ihren Kunden „Zeit in ihrer schönsten Form" zu bieten.

Kreativität und Sinn für typographische Ästhetik verbinden sich mit über 20 Jahren Erfahrung und industrieller Kompetenz. Nahezu 13 Millionen Werbekalender „Made in Germany by Geiger" leisten jährlich ihre Dienste als unverzichtbare Organisationsmittel beim Kunden. Gleichzeitig sind sie weltweit erfolgreiche Imageträger für tausende von Unternehmen.

Umweltteam (v.l.n.r.): Wolfgang Zeilmann, Michael Marlow, Josef Weber, Claudia Schwarz

Geiger Aktiengesellschaft

Peter-Sander-Straße 1
55252 Mainz-Kastel

1983 gegründet
80 Mitarbeiter

Kontakt:
Wolfgang Zeilmann
Tel.: 0 61 34 / 1 88–0
Fax: 0 61 34 / 1 88–299
wzeilmann@geiger.ag

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Installation eines Kompressoren-Managements	Kosten: 4.500 € Nutzen: 6.500 €/a, entspricht Stromeinsparung von 65.000 kWh/a	01/07
Konsequente Vermeidung des Standby-Betriebs von Fertigungsmaschinen	Kosten: Lohnkosten für Unterweisungen Nutzen: 2.700 €/a, entspricht Stromeinsparung von 27.000 kWh/a	02/07
Montage einer Wasseruhr im Bereich der Luftbefeuchtung	Kosten: 250 € Nutzen: 500 €/a, entspricht Abwasserreduzierung von 233 m^3/a	04/07
Einsatz von Zeitschaltuhren an Getränkeautomaten	Kosten: 30 € Nutzen: 200 €/a, entspricht Stromeinsparung von 2.000 kWh/a	läuft bereits
Senkung der Vorlauftemperatur im Heizkreislauf	Kosten: keine Nutzen: 2.000 €/a, entspricht Gaseinsparung von 40.000 kWh/a	läuft bereits
Reduzierung von Kopier- und Druckerpapier	Kosten: keine Nutzen: Ersparnis von 7.000 Blatt/a	läuft bereits

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einsatz von Mehrwegverpackungen im Bereich der Halbfertigware	Kosten: Prüfung läuft Nutzen: noch nicht bezifferbar	09/07

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	94.000 kWh Strom (entspricht 60.057 kg CO_2)	9.400 €
	40.000 kWh Gas (entspricht 9.120 kg CO_2)	2.000 €
Rohstoffe/Abfälle	7.000 Blatt Papier	
Wasser/Abwasser	233 m^3 Abwasser	500 €
Kosteneinsparung		**11.900 €**

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Verkauf von zwei Diesel-Poolfahrzeugen und Anschaffung eines neuen Gasfahrzeugs; parallel Kontaktaufnahme zur Kfz-Versicherung wegen Beitragsreduzierung	Kosten: Anschaffung minus Verkaufserlös = 3.809 € Nutzen: 1.700 €/a durch Reduzierung von Treibstoff und Versicherung, Reduzierung des CO_2-Ausstoßes um 1.640 kg/a	umgesetzt
Ausschreibung der Reinigungschemie	Kosten: ca. 500 € durch Verwaltung Nutzen: Reduzierung der Gefahrstoffe und genereller Preisvergleich	umgesetzt

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Eco-Fahrertraining mit ca. zehn Personen durchführen	Kosten: ca. 800 € Nutzen: 1.210 €/a durch Treibstoffreduzierung, entspricht Reduzierung des CO_2-Ausstoßes um 2.721 kg/a; positive Verhaltensänderung der Mitarbeiter	09-10/07
Vermietergespräch: heizungsrelevante Punkte (Ventile, Absenkung, Abrechnungsmodus)	Kosten: minimaler Zeitaufwand Nutzen: evtl. Heizölverbrauch reduzieren und damit einhergehend Kostenreduzierung	10/07
Restmüllvolumen der Hausgemeinschaft von 1 x 660 l auf 1 x 240 l reduzieren	Kosten: keine Nutzen: Kostenvorteil anteilig für Hoffmann Service ca. 250 €/a	10/07

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	Treibstoffreduzierung (entspricht 4.361 kg CO_2)	2.910 €
Rohstoffe/Abfälle	geringe Mengen Restmüll	250 €
Kosteneinsparung		**3.160 €**

HOFFMANN SERVICE

Glänzend geklappt – glänzend aufgelegt!

Aus der 1953 gegründeten Hoffmann KG Glas- und Gebäudereinigung entwickelte sich im Laufe der Jahre ein moderner mittelständiger Dienstleister, dessen Angebotsvielfalt mit den Ansprüchen und Anforderungen seiner Kunden ständig gewachsen ist. Heute beschäftigt Hoffmann Service in den unterschiedlichsten Bereichen des infrastrukturellen Gebäudemanagements mehrere hundert Mitarbeiter. Deren permanente Weiterentwicklung in Verbindung mit einer zweck- und zeitgemäßen Ausstattung tragen wesentlich zu dem sehr hohen Maß an Kundenzufriedenheit bei.

Durch die Teilnahme an ÖKOPROFIT wollen wir weiter zur Verwurzelung und Vertiefung der Umweltaspekte in den Köpfen aller Personen im Umfeld unseres Wirkungskreises beitragen.

Umweltteam (v.l.n.r.): Kai Götl, Daniel Lünse, Hermann Janß, Ingrid Svinskas, Gero Kühner, Frank Hanisch

Hoffmann Service GmbH & Co. KG

Lortzingstraße 1
65189 Wiesbaden

1953 gegründet
300 Mitarbeiter

Kontakt:
Frank Hanisch
Gero Kühner
Tel.: 06 11 / 30 60 15
Fax: 06 11 / 30 44 27
hoffmannservice@planet-interkom.de

InfraServ Wiesbaden

... Wir machen das schon!

Der Industriepark Kalle-Albert ist autark: Von der Feuerwehr bis zum Kraftwerk. „Unser Service ist unsere Stärke, und wir sind es gewohnt, mit und für die Industrie zu arbeiten." Dieser Satz ist Programm von InfraServ Wiesbaden. InfraServ Wiesbaden als Betreiber des Industrieparks Kalle-Albert erbringt dazu eine breite Palette an Dienstleistungen, die unsere Partnerunternehmen abrunden. Der Industriepark Kalle-Albert ist autark, auf alle Einrichtungen können die Nutzer auch zugreifen. So gibt es eine umfassende Energieversorgung mit Strom, Dampf, Kälte, Kühlwasser, Druckluft und Stickstoff sowie eine aufwendige biologische Abwasserreinigungsanlage. Das Kanalsystem des Industrieparkgeländes ist gegen Unfälle und Leckagen gesichert.

Umweltteam (v.l.n.r.): Michael Behling, Stephan Schöll, Michael Günther, Martin Braun, Ralf Möller

InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG

Kasteler Straße 45
65203 Wiesbaden

1997 gegründet
900 Mitarbeiter

Kontakt:
Stephan Schöll
Tel.: 06 11 / 9 62–8889
Fax: 06 11 / 9 62–9875
stephan.schoell@infraserv-wi.de

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ISO 14001
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Energieeinsparung bei der Drucklufterzeugung durch Optimierung der Betriebsweise der Kompressoren	Kosten: ca. 12.000 € Nutzen: ca. 80.000 €/a	2007

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einsparung von primärem Brennstoff (Erdgas) durch Einsatz von sekundärem Brennstoff (Biogas) zur Dampf- und Energieerzeugung	Kosten: ca. 1 Mio. € Nutzen: ca. 0,5 Mio. €/a, entspricht Erdgaseinsparung von 2 Mio. m^3/a	2007/2008
Geruchsreduzierung des Betriebsteils BARA durch Abdeckung der Belebungsbecken	Kosten: ca. 2,5 Mio. € Nutzen: Reduzierung der Geruchsbelästigungen	2007/2008
Ersatz der Wärmetauscher bei einem Bürogebäude zur Reduzierung der Heizkosten	Kosten: ca. 25.000 € Nutzen: ca. 40.000 €/a	2007/2008

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	Strom	80.000 €
	mehr als 2 Mio. m^3 Erdgas	540.000 €
Kosteneinsparung		**620.000 €**

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einsatz eines Mikro-BHKWs mit Stirling Motor für die Beheizung der ÖKOTHERM Büroräume	Kosten: 4.000 € Nutzen: 400 €/a, CO_2-Einsparung von 1,4 t/a	08/07
Optimierung der Regelung für bestehende Heizungsanlagen	Kosten: 200 € Nutzen: 85 €/a, CO_2-Einsparung von 700 kg/a	10/06
Einführung Abfalltrennung recyclebare Kunststoffe	Kosten: keine Nutzen: Vermeidung von 3,6 t/a Restmüll	10/06

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Spritsparend fahren lernen, Eco-Fahrtraining für alle Mitarbeiter durchführen	Kosten: 1.000 € Nutzen: 1.250 €/a, CO_2-Einsparung von 900 kg/a	01/08
Errichtung einer betriebs-eigenen Solarstromanlage ca. 90 kWp	Kosten: 375.000 € Nutzen: 40.000 €/a, CO_2-Einsparung von 68 t/a	02/08

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	70.100 kg CO_2 durch Strom und Heizung	40.485 €
	900 kg CO_2 durch Treibstoff	1.250 €
Rohstoffe/Abfälle	3,6 t Restmüll	
Kosteneinsparung		**41.735 €**

ÖKOTHERM Energiesysteme

Der Solarspezialist Wiesbadens

ÖKOTHERM Energiesysteme versteht sich als Fachbetrieb für Solartechnik und ökologische Heiztechnik. Erklärtes Unternehmensziel ist die Planung und Montage umweltschonender, nachhaltiger und energieeffizienter Technologien. Hierzu zählt der Einsatz von:

- thermischen Solaranlagen
- Photovoltaikanlagen
- Kraft-Wärme-Kopplung
- Brennwerttechnik
- Holzpelletheizungen

Ein weiterer Tätigkeitsbereich ist die unabhängige Ingenieurplanung technischer Gebäude-ausstattung.

Umweltteam (v.l.n.r.): Michael Gottwald, Thomas Barkow, Thore Obermann, Matthias Heimbächer

ÖKOTHERM Energiesysteme GmbH

Dotzheimer Str. 28
65185 Wiesbaden

2000 gegründet
15 Mitarbeiter

Kontakt:
Matthias Heimbächer
Tel.: 06 11 / 89 05 96 51
Fax: 06 11 / 89 05 96 52
info@oekotherm-solartechnik.de

WIESBADEN
Schulamt

Die Elly-Heuss-Schule feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. 1907 wurden die ersten 150 Schülerinnen in das im Zentrum Wiesbadens gelegene Gymnasium eingeschult. Seit 1966 ist die Schule auch für Jungen zugänglich. Heute werden hier die Jahrgangsstufen 5-13 unterrichtet. Bei der Planung eines neuen Schulgebäudes möchten wir heutige ökologische Anforderungen (Solardach, gute Wärmeisolierung etc.) berücksichtigen.

Umweltteam der Elly-Heuss-Schule

Elly-Heuss-Schule
Platz der Deutschen Einheit 2
65185 Wiesbaden

René Tavernier
Tel.: 06 11 / 31 22 49
elly-heuss-schule@wiesbaden.de
www.elly-heuss-schule.de

Die Oranienschule ist das drittälteste Gymnasium der Stadt Wiesbaden. Die Schule wurde 1857 gegründet und befindet sich seit 1868 in den heute noch bestehenden Gebäuden. 1997 wurde ein Neubau eingeweiht, im Rahmen dessen eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung auf dem Dach installiert wurde. Ein Anbau an den älteren Verwaltungstrakt, der den heutigen ökologischen Anforderungen gerecht wird, steht kurz vor dem Planungsabschluss.

Umweltteam der Oranienschule

Oranienschule
Oranienstraße 5-7
65185 Wiesbaden

Dr. Eike Lüthgens
Tel.: 06 11 / 31 22 48
e.luethgens@web.de
www.oranienschule.de

Schulamt der Landeshauptstadt Wiesbaden

Schillerplatz 1-2
65185 Wiesbaden

Kontakt:
Martina Segatto
Tel.: 06 11 / 31 22 08
martina.segatto@wiesbaden.de

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007

Umweltmaßnahmen der Elly-Heuss-Schule

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Hinweis zum doppelseitigen Kopieren	Kosten: keine Nutzen: 350 €/a, entspricht ca. 50.000 Blatt Papier	04/08
Zwei der fünf Restmüllcontainer werden eingespart	Kosten: keine Nutzen: 3.192 €/a, entspricht Restmülleinsparungen von ca. 11,4 t/a	07/08
Reduzierung der Beleuchtung durch Verlegung der VHS, durch Verspiegelung vorhandener und das Ausdrehen nicht nötiger Leuchtstoffröhren sowie durch einen energiebeauftragten Schüler	Kosten: ca. 15.000 € Nutzen: 10.000 €/a, entspricht Stromeinsparung von ca. 52.000 kWh/a	08/08

Umweltmaßnahmen der Oranienschule

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Benennung eines energiebeauftragten Schülers	Kosten: keine Nutzen: 2.500 €/a, entspricht ca. 450 kWh/a Strom und ca. 44.500 kWh/a Erdgas	03/07
Bedarfsgerechte Regelung von zwei Untertischboilern im Neubau	Kosten: keine Nutzen: 120 €/a, entspricht Stromeinsparung von 600 kWh/a	07/07
An 15 Boilern Zeitschaltuhren anbringen	Kosten: 375 € Nutzen: 1.500 €/a, entspricht Stromeinsparung von 1.500 kWh/a	12/07
Verbesserung der Mülltrennung in den Klassenräumen	Kosten: noch nicht abschätzbar Nutzen: ca. 1.596 €/a, entspricht Restmülleinsparung von 5,72 t/a	12/07

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	54.550 kWh Strom (entspricht 34.852 kg CO_2) 44.500 kWh Erdgas (entspricht 10.146 kg CO_2)	14.120 €
Rohstoffe/Abfälle	17,12 t Restmüll	4.788 €
	50.000 Blatt Papier	350 €
Kosteneinsparung		**19.258 €**

ÖKOPROFIT-Einsteiger

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2006/2007

Umweltleistung

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Abdecken des Saunaaußenbeckens in der Nacht, dadurch Reduzierung der nächtlichen Heizkosten um ca. 70 %	Kosten: 4.500 € Nutzen: 4.000 €/a, entspricht Gaseinsparung von 7.900 m³/a, entspricht CO_2-Einsparung von 18.200 kg/a	03/07
Reduzierung der Duschlaufzeiten	Kosten: keine Nutzen: 4.383 €/a, entspricht Wassereinsparung von 900 m³/a	10/06
Optimierung von Heizkurven, Schaltzeiten und Temperaturen der Heizung und raumlufttechnischen Anlagen der Badewassertechnik	Kosten: keine Nutzen: Einsparung von Strom und Erdgas	10/06 – 07/07

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Thermische Nutzung des Thermalwassers zur Rücklaufanhebung der Heizung	Kosten: ca. 10.000 € Nutzen: Einsparung von Erdgas	2008
Optimierung der Steuerung aller Attraktionen im Wasser	Kosten: 100 € Nutzen: Einsparung von Strom	2008

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	7.900 m³ Erdgas (entspricht 18.200 kg CO_2)	4.000 €
Wasser/Abwasser	geringe Mengen Wasser	
Kosteneinsparung		**4.000 €**

THERMALBAD AUKAMMTAL
Ihr Wiesbadener Gesundheitsbad

Wir handeln heute

Das „Thermalbad Aukammtal – Ihr Wiesbadener Gesundheitsbad" bietet mit seiner Ausstattung der Extraklasse ausreichend Gelegenheiten zur Regeneration und Belebung der Sinne: Im 4.400 Quadratmeter großen Thermalbadebereich mit Innen- und Außenbecken sorgen Nackenduschen, Massagedüsen und -liegen und ein Sprudelpool mit Lichtfeld für zusätzliches Wohlbefinden. Regelmäßige Aquafitnesskurse bereichern das Angebot.

Die faszinierende 3.000 Quadratmeter umfassende Saunalandschaft mit sieben verschiedenen Saunen, Sauna- und Wintergarten, Whirlpool, Tretbecken, Eisbrunnen und Erlebnisduschen sowie zahlreiche Massage- und Kosmetikangebote im separaten Anwendungsbereich ermöglichen Entspannung auf höchstem Niveau.

Umweltteam (v.l.n.r.): Herr Volpert (Leiter der Bäder), Herr Bergmann (HSG, Facility Management)

Thermalbad Aukammtal

Leibnizstraße 7
65191 Wiesbaden

1975/2003 gegründet
25 Mitarbeiter

Kontakt:
Bernd Bergmann
Tel.: 06 11 / 5 31 75 80
Fax: 06 11 / 5 31 75 81
bernd.bergmann@hsg.de

A Promise for Life

Abbott gehört mit 65.000 Mitarbeitern weltweit zu den führenden Health Care Unternehmen. Am Standort Wiesbaden sind etwa 1.700 Mitarbeiter tätig. Abbott hilft den Patienten mit innovativen Lösungen in den Bereichen Diagnostik, Arzneimitteltherapie und medizinische Ernährung. Ständig wachsende Anforderungen in der modernen Medizin und das Auftreten neuer Erkrankungen erfordern immer präzisere Diagnostik, Therapien und Medizintechnik. Abbott hat sich zum Ziel gesetzt, diesen Ansprüchen weltweit nachzukommen. Mit unseren Unternehmenswerten Pioniergeist, Fürsorge, Erfolgsorientierung und Durchhaltevermögen bringen wir täglich Innovationen zum Leben.

Umweltteam (v.l.n.r.): R. Wernersbach, Dr. B. Mayer, M. Wirth

Abbott GmbH & Co. KG

Max-Planck-Ring 2
65205 Wiesbaden
www.abbott.de; www.abbott.com

1888 Abbott Labs. in USA,
1965 in Deutschland gegründet
1.700 Mitarbeiter in Wiesbaden

Kontakt:
Mario Wirth
Umweltschutz und Produktsicherheit
Tel.: 0 61 22 / 58 29 36
Fax: 0 61 22 / 58 28 70
mario.wirth@abbott.com

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2001, 2002/2003, 2005, 2006/2007
Umweltallianz Hessen

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einbau einer (flach)dach-integrierten Photovoltaik-Anlage; installierte Leistung: 26,1 kWp	Kosten: 125.000 € Nutzen: 11.137 €, Ertrag von 21.500 kWh/a, entspricht CO_2-Einsparung von 19.000 kg/a	10/06
Austausch von 1.000 Leuchtstoffröhren: 38-W-Röhren wurden gegen 21-W-Röhren ausgetauscht	Kosten 75.000 € Nutzen: 5.000 €/a, entspricht Stromeinsparung von 70.000 kWh/a	1. Quartal 2007
Wiederverwendung von Styropor-Kühlboxen	Kosten: 5.000 € für Umbau der Transportlinie Nutzen: Einsparungen von 5.000 Stk./a, entspricht 150.000 €/a und 5 t Styropor	1. Halbjahr 2007

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einbau von 26 optischen Spülvorrichtungen für Urinale	Kosten: 3.900 € Nutzen: ca. 1.125 €/a, entspricht ca. 1 m^3 Wasser/d, das sind ca. 250 m^3/a	09/07
kontinuierlicher Optimierungsprozess im Bereich Verpackungen	kann nicht beziffert werden	kontinuierlich

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	91.500 kWh (entspricht 63.660 kg CO_2)	16.137 €
Rohstoffe/Abfälle	5 t Styropor	150.000 €
Wasser/Abwasser	250 m^3	1.125 €
Kosteneinsparung		**167.262 €**

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

Seit 1997 ISO 14001:2004; Zertifikat Nummer: EMS 96453
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Installation einer 130-kWp-Photovoltaikanlage	Kosten: ca. 815.000 € Nutzen: ca. 60.000 €/a, Ertrag von ca. 110 MWh/a regenerativer Energie, entspricht CO_2-Einsparung von ca. 70.180 kg/a	06/07
Ausbau des Energiemanagementsystems: Verbesserung der verbrauchsbezogenen Datenerfassung und Integration in ein bestehendes Prozesskontrollsystem	Investitionskosten: ca. 35.000 € Nutzen: 15.000 €/a, entspricht 150 MWh/a	06/07

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Weitere Verbesserung der verbrauchsbezogenen Energiedatenerfassung	Kosten: 15.000 € Nutzen: 6.500 €/a, entspricht ca. 65 MWh/a	03/08
Installation von eigenen Heizmischkreisen für ein Büro- und ein Produktionsgebäude und damit Optimierung der nutzungsbezogenen Gebäudeheizung	Kosten: ca. 16.000 € Nutzen: ca. 6.000 €/a, entspricht ca. 125 MWh/a Gaseinsparungen, entspricht CO_2-Einsparung von ca. 28.500 kg/a	03/08
Optimierung einer Klimaanlage für einen Laborbereich	Kosten: ca. 20.000 € Nutzen: ca. 12.000 €/a, entspricht 125 MWh/a, entspricht CO_2-Einsparung von ca. 79.750 kg/a	03/08
Input-Output-Analyse bezüglich der Erzeugung von Wärme und Kälte sowie Erarbeitung eines ganzheitlichen und effizienten Konzepts für den Standort	Kosten: 8.000 € Nutzen: kann noch nicht beziffert werden	1. Halbjahr 2008

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	575.000 kWh (entspricht 178.430 kg CO_2)	99.500 €
Kosteneinsparung		**99.500 €**

DOW CORNING

We help you invent the future.™

Dow Corning, der Weltmarktführer in der Silicontechnologie, hat in Wiesbaden seit 1983 ein Werk, das heute zu den modernsten des 1943 gegründeten Konzerns zählt. Flexibilität, ständige Produktionsverbesserung, extrem hohe Standards und hervorragend ausgebildete Mitarbeiter sichern den hohen Qualitätsanspruch. Dow Corning-Produkte finden in nahezu allen Industriesparten Verwendung. Glaselemente vieler Hochhäuser sind mit Dow Corning-Silikon verbunden. Auch Endverbraucher begegnen Dow Corning-Produkten im täglichen Gebrauch, sei es in Körperpflegemitteln, Textilien, Haushaltspflegemitteln, Autozubehör oder Lebensmitteln. Die Installation einer Photovoltaikanlage war unsere wichtigste Umweltleistung in 2006/2007, in den kommenden Jahren werden Maßnahmen zur effizienten Energienutzung wesentliche Bestandteile unseres Umweltprogramms darstellen. ÖKOPROFIT hat uns dazu wichtige und interessante Impulse gegeben.

Silikonproduktion
oben links: Abpackung Schmierstoffproduktion

Dow Corning GmbH

Rheingaustraße 34
65201 Wiesbaden
www.dowcorning.com

1943 gegründet
300 Mitarbeiter

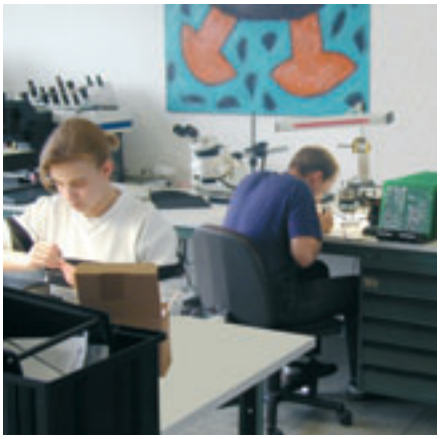
Kontakt:
Susanne Karle
Tel.: 06 11 / 2 37–373
Fax: 06 11 / 2 37–605
susanne.karle@dowcorning.com

ECKELMANN

Elektronische Steuerungen und Leitsysteme für den Maschinen- und Anlagenbau

Die ECKELMANN AG ist ein mittelständischer Technologiepartner für Hersteller und Betreiber von Maschinen und Anlagen. Sie entwickelt gesamtverantwortlich Lösungen der Steuerungs- und Automatisierungstechnik. Mehr als die Hälfte der 210 Mitarbeiter sind hochqualifizierte Ingenieure aus den Bereichen Elektrotechnik, Maschinenbau und Informatik. Mit aktuellem Know-how, branchenübergreifender Erfahrung und sicherem Gespür für technische Trends nutzen diese die neuesten Entwicklungen der Elektronik- und Softwarebranche für immer neue innovative Produkte und Konzepte. So entstehen Lösungen zur rentablen und effizienten Automatisierung von Anlagen und Maschinen.

Die Leistungen der ECKELMANN AG reichen von der Beratung in der Planungsphase über die Hard- und Software-Entwicklung und -Herstellung bis zur Installation und Inbetriebnahme weltweit.



Alle Mitarbeiter bilden unser Umweltteam – hier ein Blick in die Produktion

ECKELMANN AG

Berliner Straße 161
65205 Wiesbaden
www.eckelmann.de

1970 gegründet
210 Mitarbeiter

Kontakt:
Thomas Lögler
Tel.: 06 11 / 7 10 33 52
Fax: 06 11 / 7 10 31 33
t.loegler@eckelmann.de

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2002/2003, 2005, 2006/2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Aufnahme der Umweltkennzahlen in den monatlichen Qualitätsbericht	Kosten: geringer Aufwand Nutzen: zeitnahe Eingriffsmöglichkeiten	01/07
Wirtschaftliche Kühlung der Server-Räume	Kosten: keine Nutzen: geringe Stromeinsparung	01/07
Fuhrpark: Bei Ersatz Anschaffung von Dieselfahrzeugen	Kosten/Nutzen nicht direkt ermittelbar	2006

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
SMD-Anlage, Ersatz der Stickstoff-Gasflaschen-Batterien durch Errichtung eines Gastanks bzw. eines Stickstoff-Kompressors	abhängig von der Entscheidung über die zu wählende Lösung	12/07
Konsequente Betriebskostenbetrachtungen bei Neuanschaffung von Maschinen	Kosten: keine Nutzen: anlagenbezogen	kontinuierlich
Prüfung, weitere Fraktionen (Kunststoffabfälle) nicht mehr über Restmüll zu entsorgen	noch nicht ermittelbar	12/07

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	geringe Mengen
Rohstoffe/Abfälle	geringe Mengen
Kosteneinsparung	**nicht bezifferbar**

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2001, 2002/2003, 2005, 2006/2007
DVGW G1000/W1000 – Rezertifikat 2004
VDN S1000 – Erstzertifizierung 2004

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Integration eines BHKW-Neubaus in die Fernwärme-Versorgung Klarenthals	Kosten: ca. 600.000 € Nutzen: 2.100 t/a CO_2-Einsparung	09/07
Einführung des „ECS Energy Control Systems" zur Auslesung von Stromzählern auf Werksgelände Weidenbornstraße	Kosten: ca. 3.000 € Nutzen: etagengenaue Analyse der Stromverbräuche als Voraussetzung für Einsparmaßnahmen	08/07
Mobilität: Förderung des Fahrradverkehrs, Teilnahme bei „Mit dem Rad zur Arbeit"	Kosten: keine Nutzen: ca. 750 l/a Kraftstoffeinsparung; Gesundheitsschutz	ab 07/06 kontinuierlich

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Zentrale Aktivierung des Stromsparmodus der EDV-Geräte, teilweise gekoppelt mit zwischengeschalteten Master-Slave-Mehrfachsteckdosen	Kosten: 4 h Software-Konfiguration Nutzen: geschätzte Reduzierung des Standby-Verbrauchs um ca. 1 MWh/a	12/07
Beschaffung weiterer (drei) Erdgasfahrzeuge	Kosten: unerheblich (Leasing) Nutzen: Amortisation nach ca. 10.000 km Fahrleistung; Kostenersparnis gegenüber Benzin 5.600 €/a	kontinuierlich
Aktualisierung des Kanalplans; Kamerabefahrung zur Überprüfung des Zustandes der Betriebskanalisation	Kosten: ca. 2.000 € Nutzen: Risikominimierung von Umweltschäden; Kanaldichtheit, Verbesserung der Planungssicherheit	01/08
Errichtung einer fünften ESWE-eigenen Photovoltaik-Anlage (17,2 kWp) auf dem Dach eines Betriebsgebäudes	Kosten: ca. 82.000 € Nutzen: Einspeisung von ca. 15,5 MWh/a regenerativen Stroms; Rendite: ca. 5 %	2008

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	16,5 MWh Strom (entspricht 10,6 t CO_2) durch Gaseinsparung 2.100 t CO_2 mehr als 750 l Treibstoff (entspricht mehr als 4 t CO_2)	5.600 €
Kosteneinsparung		**5.600 €**

Darauf können Sie sich verlassen

2005 feiert die ESWE Versorgungs AG ihr 75-jähriges Bestehen als das Wiesbadener Versorgungsunternehmen. Unter Ausgründung der Verkehrsbetriebe ging die mehrheitlich kommunale Gesellschaft 2001 mit der Thüga-Gruppe eine strategische Partnerschaft in einem überregionalen Netzwerk von rund 130 Energieversorgern ein. Durch die gestärkte Marktposition kann ESWE Versorgung auch in Zukunft ihren Kunden ein Optimum an Produkten, Service und Versorgungssicherheit bei der Lieferung von Strom, Gas, Fernwärme und Trinkwasser bieten. Arbeitssicherheit und Umweltschutz sind dabei integrierter Bestandteil der Unternehmenspolitik. Als Mitglied der Umweltallianz Hessen stehen dem Unternehmen insgesamt fünf Millionen Euro für den auf mehrere Jahre angelegten Innovations- und Klimaschutzfonds zur Verfügung.

Stellvertretend für viele Umweltakteure im Betrieb: einige Mitglieder des ÖKOPROFIT-Teams

ESWE Versorgungs AG

Weidenbornstraße 1
65189 Wiesbaden
www.eswe-versorgung.de

1930 gegründet
650 Mitarbeiter

Kontakt:
Michael Ziese
Tel.: 06 11 / 7 80–2163
Fax: 06 11 / 78 02–02163
michael.ziese@eswe.com

Innovationen im Pumpenbau

Die FRIATEC-Rheinhütte in Wiesbaden produziert Pumpen in den Grundwerkstoffen Metall, Kunststoff und Keramik vorwiegend für agressive und verschleißende Medien. Durch die hohe Werkstoffkompetenz, verbunden mit den unterschiedlichen anwendungsspezifischen Pumpenkonstruktionen können wir für nahezu alle Förderprobleme eine maßgeschneiderte Lösung anbieten.

Wie der Begriff Qualität ist auch das Thema Umwelt seit einigen Jahren ein fester Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Durch die Teilnahme an dem Projekt ÖKOPROFIT haben wir bereits die Grundlagen für die Einführung eines Umweltmanagementsystems erarbeitet, dessen Zertifizierung wir für 2008 geplant haben.

Qualität, verbunden mit modernster Technologie garantiert Spitzenprodukte

FRIATEC-Rheinhütte GmbH & Co. KG

Rheingaustraße 96-98
65203 Wiesbaden
www.rheinhütte.de

1857 gegründet
204 Mitarbeiter

Kontakt:
Thomas Reinhard
Tel.: 06 11/ 6 04–262
Fax: 06 11/ 6 04–329
thomas.reinhard@wi.friatec.de

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2002/2003, 2005, 2006/2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Erneuerung der Klimaanlage in der Qualitätssicherung	Kosten: 6.500 € Nutzen: 1.800 €/a, entspricht einer Stromeinsparung von 14.240 kWh/a	06/06
Erneuerung der Heizung in der Dreherei	Kosten: 75.784 € Nutzen: 23.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 59.000 kWh/a Strom und 24.000 m^3/a Gas	10/06

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Erneuerung der Klimaanlage in der Fertigungssteuerung	Kosten: 7.300 € Nutzen: 2.200 €/a, entspricht einer Stromeinsparung von 17.405 kWh/a	09/07
Erneuerung der Heizung in der Montage	Kosten: 64.382 € Nutzen: 18.000 €/a, entspricht einer Einsparung von 42.500 kWh/a Strom und 19.000 m^3/a Gas	10/07

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	133.145 kWh Strom, 43.000 m^3 Gas (entspricht insgesamt 183.890 kg CO_2)	45.000 €
Kosteneinsparung		**45.000 €**

ÖKOPROFIT-Klub

HENKELL & SÖHNLEIN
Sektkellereien KG Wiesbaden

Umweltzertifikate

EMAS seit 1998
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Die Abwärme der Druckluft-kompressoren wird mittels Wärmetauscher für die Sekt-erwärmung benutzt	Kosten: 54.000 € Nutzen: ca 2.340 €/a, entspricht Reduzierung des Gas- und Stromverbrauchs um insgesamt 15.000 kWh/a	3. Quartal 2007
Installation einer Rücklauf-temperaturbegrenzung in der Heizanlage	Kosten: 22.500 € Nutzen: ca. 13.000 €/a, entspricht ca. 333.500 kWh/a Gaseinsparung	3. Quartal 2007
Ersetzen von Lichtkuppeln (Bauabschnitt II) auf der Produktionshalle durch neue mit einem geringeren Wärme-durchgangskoeffizient	Kosten: 62.000 € Nutzen: Reduzierung des Gasverbrauchs, Einsparung nicht bezifferbar	3. Quartal 2007

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch der Beleuchtung in den Büros gegen Leuchtmittel mit geringerer Leistung bei gleicher Beleuchtungsstärke (Bauabschnitt II)	Kosten: 34.000 € Nutzen: ca. 330 €/a, entspricht ca. 3.000 kWh/a Stromeinsparung	4. Quartal 2007
Beim Austausch der Sole-leitung wird eine neue Iso-lierung mit verbesserten Dämmeigenschaften verwen-det (Bauabschnitt II)	Kosten: 50.000 € Nutzen: Reduzierung des Stromverbrauchs, Einsparung nicht bezifferbar	4. Quartal 2007
Weitere Produktionsbereiche zur Lichtsteuerung mit Bewegungsmeldern ausrüsten	Kosten: 1.500 € Nutzen: Reduzierung des Stromverbrauchs, Einsparung nicht bezifferbar	4. Quartal 2007

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	351.500 kWh durch Gas und Strom (entspricht 77.955 kg CO_2)	15.670 €
Rohstoffe/Abfälle	Insektizide (Mehrkosten)	
Kosteneinsparung		**15.670 €**

Auf das Leben.

Die Henkell & Söhnlein Sektkellereien KG ist mit 375 Mitarbeitern (Standort Wiesbaden) ein 100-prozentiges Familienunternehmen, welches in die Oetker-Gruppe eingebettet ist und (produktionsmäßig und vertrieblich) alle Sekt-, Wein- und Spirituoseninteressen verantwortet. Der Geltungsbereich des von Henkell & Söhnlein Sektkellereien KG erarbeiteten und eingeführten einheitlichen Umweltmanagementsystems umfasst die zwei Kellereien Biebrich und Schierstein sowie das Hochregallager Mainz-Kastel und die Betriebsstätte Gorbatschow-Wodka in Berlin. Das Umweltmanagementsystem ist in einem Handbuch und durch Richtlinien dokumentiert. Es wird in allen vier Einheiten angewendet und aufrechterhalten.

Energieteam (v.l.n.r.): Hr. Dr. Boettger, Hr. Wießner, Hr. Römer, Hr. Stein, Hr. Lobenhofer, Hr. Limbach

Henkell & Söhnlein Sektkellereien KG

Biebricher Allee 142
65187 Wiesbaden
www.henkell-soehnlein.de

1832 gegründet
375 Mitarbeiter

Kontakt:
Olaf Lobenhofer
Tel.: 06 11 / 63–382
Fax: 06 11 / 6 37 13 82
lobeol@hs-kg.de

HZD
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Datenverarbeitung für Hessen

Die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) ist die IT-Dienstleisterin für die hessische Landesverwaltung. Die HZD arbeitet seit 1989 als betriebswirtschaftlich geführter Landesbetrieb. Als solcher finanziert sie sich ausschließlich durch die Abrechnung ihrer Leistungen mit den Kunden. Zu den Kunden zählen Landtag, Staatskanzlei, Landesrechnungshof sowie die Ministerien mit den nachgeordneten Dienststellen. Gemeinsam mit diesen erarbeitet die HZD Konzepte zur Optimierung von Verwaltungsabläufen und setzt diese um. Das Leistungsportfolio der HZD umfasst dabei die Durchführung von IT-Projekten, den Betrieb von IT-Verfahren, die Planung und den Betrieb von IT-Infrastruktur, die IT-Beratung und -Schulung sowie die zentrale IT-Beschaffung. Bei ihrer Aufgabenerledigung fühlt sie sich einem aktiven Umweltschutz verpflichtet.

Umweltteam (v. l.n.r.): D. Kühnle, G. Bohle, W. Hannewald, D. Müller, B. Telemann, W. Gerz

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Mainzer Straße 29
65185 Wiesbaden
www.hzd.hessen.de

1970 gegründet
600 Mitarbeiter

Kontakt:
Barbara Telemann
Tel.: 06 11 / 3 40–1440
Fax: 06 11 / 3 40–5440
b.telemann@hzd.hessen.de

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Getrennte Abfallsammlung nunmehr in allen Gebäuden	Kosten: 560 € Nutzen: Reduzierung des Restmülls und Wiederverwendung von Wertstoffen	05/07
Installation von Zeitschaltuhren an 47 Warmwasserboilern	Kosten: 1.500 € Nutzen: 3.750 €/a, entspricht Energieeinsparung von 48.000 kWh/a	08/07
Verwendung von Recyclingprodukten als Flipchartpapier und Zettelblöcken	Kosten: keine Nutzen: Umweltsaspekte bei der Papierherstellung	06/07

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Optimierung der Heizungssteuerung, insbesondere Nacht- und Wochenendabsenkung	Kosten: keine Nutzen: 2.500 €/a, entspricht 4.600 m^3/a Gas- und Emissionseinsparung	11/07
Installation von weiteren Spartasten an Toiletten	Kosten: 7.000 € Nutzen: 3.400 €/a, entspricht 730 m^3/a Wasser- und Abwassereinsparung	11/07

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	48.000 kWh Strom	3.750 €
	4.600 m^3 Gas	2.500 €
	(entspricht insgesamt 41.239 kg CO_2)	
Rohstoffe/Abfälle	Reduzierung des Restmülls	
Wasser/Abwasser	730 m^3	3.400 €
Kosteneinsparung		**9.650 €**

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2001, 2002/2003, 2005, 2006/2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Auf drei Hallen eine Photovoltaikanlage zur Energiegewinnung installiert, 98 kWp	Kosten: 450.500 € Nutzen: 39.780 €/a, entspricht 78.000 kWh/a, entspricht 69.000 kg CO_2-Emission	12/06
Testphase von Elektrofahrzeugen für den Stadtverkehr, Dauer ca. ein halbes Jahr	Kosten: 500 € Nutzen: ca. 3.000 km mit geringerer Schadstoffemission	03-09/07
Strom-Spitzenlastmessung	Kosten: keine Nutzen: noch nicht bezifferbar	06/07

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Heizungsanlage Blechwerkstatt erneuern	Kosten: 10.000 € Nutzen: 300 €/a, entspricht Gaseinsparung von 700 m^3/a	11/07
Bei Anschaffung eines neuen 10-t-LKWs werden Umweltaspekte mitberücksichtigt	Kosten: 10.000 € Nutzen: geringere Schadstoffemission	03/08
Ausarbeitung der Untersuchungen der Klimaschutzagentur bezüglich der Energieeinsparpotentiale	Kosten: ca. 2.000 € Nutzen: noch nicht bezifferbar	06/08

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	78.000 kWh Strom (entspricht 69.000 kg CO_2)	39.780 €
	700 m^3 Gas (entspricht 1.600 kg CO_2)	300 €
Kosteneinsparung		**40.080 €**

Kompetenz in Sachen Stahl- und Metallbau

Die Firma Huhle Stahl- und Metallbau GmbH ist ein seit 1910 bestehendes Familienunternehmen in der dritten Generation. Die vielseitige Produktpalette des in Wiesbaden ansässigen Unternehmens hat vier wesentliche Standbeine: Stahlhochbau, Antennentragwerke, Edelstahlkonstruktionen und Blechbearbeitung. Außer im Bereich Antennentragwerke ist das Tätigkeitsfeld hauptsächlich regional im Rhein-Main-Gebiet zu sehen. Der Slogan „Alles aus einer Hand" ist hierbei zutreffend. Von den erfahrenen Teams erhalten die Kunden Lösungen mit innovativer Planung, qualitätsbewusster Herstellung und zuverlässiger Montage von geschultem Personal. Das Unternehmen besitzt den großen Eignungsnachweis nach DIN 18800 Teil 7 und DIN 4131 mit Erweiterung zum Schweißen von Chrom-Nickel-Stahl. Weiterhin besteht ein Qualitätsmanagementsystem in Anlehnung an die DIN EN ISO 9001. Das Betriebsgelände (8.000 m^2) wurde 2002 um eine neue Produktionshalle mit Kantine und Büros erweitert. Die Firma Huhle Stahl- und Metallbau GmbH legt großen Wert auf die Ausbildung zum Metallfacharbeiter; zur Zeit befinden sich 13 Lehrlinge in der Ausbildung.

Mitarbeiterteam der Firma Huhle

Huhle Stahl- und Metallbau GmbH

Hagenauer Straße 25
65203 Wiesbaden
www.huhle-stahlbau.de

1910 gegründet
70 Mitarbeiter

Kontakt:
Dawid Bialy
Tel.: 06 11 / 9 67 77–0
Fax: 06 11 / 9 67 77–77
huhle@huhle-stahlbau.de

WIESBADEN

Kurbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden

Die Kurbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden sind ein moderner Dienstleistungsbetrieb, zu dessen Geschäftsfeldern das „Kurhaus Wiesbaden", der „Wiesbaden Congress & Tourist Service", die „Wiesbaden Touristinformation" sowie die Bäder (Opelbad, Kaiser-Friedrich-Therme, Thermalbad Aukammtal) gehören.

Der Wiesbaden Congress & Tourist Service bietet die Planung, Organisation und Durchführung kultureller und kommerzieller Veranstaltungen im Kurhaus Wiesbaden sowie in den angrenzenden Outdoor-Bereichen, die Vermittlung von Zimmerkontingenten sowie die Organisation von Rahmenveranstaltungen, Stadtführungen und Kartenvorverkauf an. Zudem wird in der Touristinformation ein umfassender Gästeservice mit Informationen über Sehenswertes, Besichtigungs- und Ausflugsmöglichkeiten sowie den Verkauf von Wiesbaden-Souvenirs angeboten.

Peter Schäfer (stellvertretender Technischer Leiter)

Kurbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden: Kurhaus

Kurhausplatz 1
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/kurhaus

1937 gegründet
145 Mitarbeiter

Kontakt:
Alfred Bremser
Tel.: 06 11 / 1 72 93 05
Fax: 06 11 / 1 72 93 10
alfred.bremser@wiesbaden.de
Peter Schäfer
Tel.: 06 11 / 1 72 92 07
Fax: 06 11 / 1 72 93 10
peter.schaefer@wiesbaden.de

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2002/2003, 2005, 2006/2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einbau moderner Vorschaltgeräte zur Verbrauchsreduzierung bei der Beleuchtung	Kosten: keine Nutzen: 750 €/a, entspricht Stromeinsparung von ca. 9.375 kWh/a	01/07
Sensorgesteuerte Armaturen für Sanitärbereiche	nicht bezifferbar	

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Für Photovoltaikanlage: Absorberanlage prüfen	noch nicht bezifferbar	
Einsatz von Bach- oder Regenwasser für die Bewässerung der Grünanlagen, Terrasse und Bowlinggreen	noch nicht bezifferbar	12/07

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	9.375 kWh Strom (entspricht 5.990 kg CO_2)	750 €
Kosteneinsparung		**750 €**

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ISO 14001 seit 1997
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Entwicklungsprojekt zur Verdunstungskühlung der Raumluft von MEWA-Produktionshallen (30.000 m³ Raumvolumen)	Kosten: 20.000 € Nutzen: 3.000 €/a, Ersparung einer Kältemaschine mit hohen Betriebskosten (Strom), Temperaturabsenkung im Sommer um ca. 3-4°C, geschätzt 35 MWh/a je Werk	2005/06

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Wasserrückgewinnung aus industriell hochverschmutztem Produktionswasser (CSB > 100.000 mg/l)	Kosten: 200.000 € Nutzen: 65.000 €/a, Frischwassereinsparung von 25.000 m³/a	2007

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	35 MWh (entspricht 22.360 kg CO_2)	3.000 €
Wasser/Abwasser	25.000 m³	65.000 €
Kosteneinsparung (pro Werk)		**68.000 €**

Die textile Idee

MEWA gehört zu den führenden europäischen Textil-Dienstleistern und versorgt Kunden aus Industrie, Handel, Handwerk, Gewerbe, Hotellerie, Gastronomie und Gesundheitswesen mit Berufskleidung, Putztüchern, Fußmatten und Handtuchrollen im Full-Service. Der Service umfasst das Bereitstellen, Bringen, Holen und Pflegen der Textilien sowie das Instandhalten und Ersetzen bei Verschleiß. MEWA betreut 115.900 Kunden, stattet 720.000 Beschäftigte mit Berufskleidung aus, wäscht jährlich rund 714 Millionen Putztücher und pflegt pro Jahr über 19.680 Tonnen Textilien für Gesundheitswesen und Hotelbetriebe. Als erstes Unternehmen der Branche erhielt die MEWA 1997 das international geltende Umweltzertifikat nach DIN ISO 14001.

Recyclingöl-Feuerung

MEWA Textil-Service AG & Co. Management OHG

John-F.-Kennedy-Straße 4
65189 Wiesbaden
www.mewa.de

1908 gegründet
175 Mitarbeiter

Kontakt:
Rudolf Küttelwesch
Tel.: 06 11 / 76 01-344
Fax: 06 11 / 76 01-429
rudolf.kuettelwesch@mewa.de

Wir schaffen Vertrauen

Als innovativer Dienstleister ermöglicht und beschleunigt die SCHUFA Holding AG die Kreditvergabe. Ihren Vertragspartnern wie Banken, Sparkassen, Handel und weiteren Branchen erlaubt sie eine sichere Kreditgewährung, dem Verbraucher ermöglicht die SCHUFA eine bequeme und kostengünstige Kreditaufnahme. Die SCHUFA erzielte im Jahr 2006 Umsatzerlöse in Höhe von rund 80,5 Millionen Euro und beschäftigt deutschlandweit 758 Mitarbeiter.

Umweltteam (v.l.n.r.): Michael Glaßner, Katrin Wiegand

SCHUFA Holding AG

Kormoranweg 5
65201 Wiesbaden
www.meineSCHUFA.de

1927 gegründet
250 Mitarbeiter

Kontakt:
Michael Glaßner
Tel.: 06 11 / 92 78–390
Fax: 06 11 / 92 78–399
michael.glassner@schufa.de

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Mitarbeiterinformation zum Papierverbrauch durchgeführt, um bewussten Umgang zu fördern und Papiereinsatz zu reduzieren	Kosten: keine Nutzen: Einsparungen im Papierbereich	2006

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Reduzierung des Stromverbrauchs: Nach Analyse der zu hohen Grundlast (nachts 35 kWh), Abschalten einzelner Bereiche/Verbraucher in der Nacht	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: geschätzt ca. 6.132 €/a, entspricht Stromeinsparung von ca. 43.800 kWh/a	12/07
Abfalltrennung: Reduzierung der Restmüllbehälter	Kosten: keine Nutzen: 1.596 €/a, entspricht Restmülleinsparung von 5,72 t/a	12/07
Spritsparwettbewerb mit LeasePlan. Die besten fünf Fahrer werden im Rahmen des Wettbewerbs ermittelt und mit einem Gutschein bis 65 € belohnt	Kosten: ca. 325 € Nutzen: bei Reduzierung des Verbrauchs um 5%: 15.280 €/a, entspricht 14.066 l/a Kraftstoff und 364 t/a CO_2; bei Reduzierung um 10%: 30.564 €/a, entspricht 28.152 l/a Kraftstoff und 728 t/a CO_2	Laufzeit 24 Monate ab 23.07.07

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	ca. 43.800 kWh Strom (entspricht 27.984 kg CO_2)	6.132 €
	mindestens 14.066 l Kraftstoff (entspricht 364.000 kg CO_2)	15.280 €
Rohstoffe/Abfälle	5,72 t Restmüll	1.596 €
Kosteneinsparung		**23.008 €**

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2001, 2002/2003, 2005, 2006/2007
ISO 14001 seit 2003

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Abfallvermeidung durch Einsatz von Pendelverpackungen; Wiederverwendung der Verpackung von Anlieferungen	Kosten: 10.000 € Nutzen: 3.200 €/a, Einsparung von 4.000 Verpackungseinheiten/a	ständig
Entwicklung und Bau einer neuen Generatorwaschanlage, die ohne den Einsatz von Kaltreiniger auskommt	Kosten: 30.000 € Nutzen: Substitution von Kaltreiniger	08/07
Entleerungsintervalle der Fettabscheider Küche durch manuelle Vorreinigung und Füllstandkontrolle verlängern	Kosten: keine Nutzen: 400 €/a	08/07

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Die technischen Handbücher für unsere Maschinen auf CD-ROM an den Kunden ausgeben	Kosten: 500 € Nutzen: ca. 3.000 €/a, entspricht etwa 600.000 Blatt Papier, die Einsparung ist sehr stark von den Kundenwünschen abhängig	12/07
Anschaffung von ökologischen Fahrzeugen für die Kurzstreckenfahrten zwischen den Standorten in Wiesbaden	Mehrkosten: ca. 10.000 € Nutzen: Reduzierung der Schadstoffemission	12/07

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	Reduzierung der Schadstoffemission	
Rohstoffe/Abfälle	4.000 Verpackungseinheiten	3.200 €
	600.000 Blatt Papier	3.000 €
	Fettabscheider	400 €
Kosteneinsparung		**6.600 €**

smiths detection
bringing technology to life

Smiths Heimann – For a safer world

Smiths Heimann ist mit mehr als 40.000 Anlagen, die in über 150 Ländern installiert sind, der führende Hersteller von Röntgenprüfsystemen zur Durchleuchtung von Post, Gepäck und Fracht zur Erkennung von Waffen, Sprengstoffen und Drogen sowie von Schmuggelware wie Zigaretten oder Alkohol.

Zur Produktpalette gehören darüber hinaus Röntgenprüfsysteme für die so genannte Produktinspektion. Hierbei handelt es sich um Kontrollsysteme zur Identifizierung von Fremdkörpern oder Verunreinigungen in Lebensmitteln.

Die Firma geht aus einem 1946 gegründeten Unternehmen hervor und gehört seit Dezember 2002 zur Smiths Group, London. Smiths Heimann ist Teil des Geschäftsbereiches Smiths Detection.

Umweltteam (v.l.n.r.): Hr. Högen, Hr. Wedekind, Hr. May, Hr. Dönges, Hr. Henkel, Hr. Heinz, Fr. Schaus, Hr. Zeis, Hr. Caspari

Smiths Heimann GmbH

Im Herzen 4
65205 Wiesbaden
www.smithsdetection.com

1946 gegründet
627 Mitarbeiter

Kontakt:
Manfred Heinz
Tel.: 06 11 / 94 12–460
Fax: 06 11 / 94 12–77460
manfred.heinz@smiths-heimann.com

50 Jahre ZVK
SOKA-BAU
Service + Vorsorge für die Bauwirtschaft

Service + Vorsorge für die Bauwirtschaft

Als gemeinsame Einrichtungen der Tarifvertragsparteien der Bauwirtschaft und der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt wurde SOKA-BAU gegründet, um den Arbeitnehmern dieses Wirtschaftszweiges einen Ausgleich für eine Reihe von strukturbedingten Benachteiligungen zu bieten. Die Leistungen von SOKA-BAU sind speziell auf die Besonderheiten der Bauwirtschaft zugeschnitten. Zu den tariflichen Leistungen für Bauarbeitnehmer gehören die Rentenbeihilfe, die Sicherung von Urlaubsansprüchen, die Berufsausbildung und der Lohnausgleich zur weitgehenden Aufrechterhaltung der Beschäftigungsverhältnisse im Winter. Darüber hinaus bietet SOKA-BAU speziell auf die Branche zugeschnittene Vorsorgetarife für die Altersversorgung an. Weiterhin bietet SOKA-BAU Baufinanzierung für alle Interessierte sowie Sicherungskonten für Arbeitszeitflexibilisierung und Altersteilzeit in der Bauwirtschaft.

Umweltteam (v.l.n.r.): Christof Wohn, Michael Sommer, Wolfgang Wenz

SOKA-BAU

Wettinerstraße 7
65189 Wiesbaden
www.soka-bau.de

1957 gegründet
1.375 Mitarbeiter

Kontakt:
Wolfgang Wenz
Tel.: 06 11 / 7 07–2592
Fax: 06 11 / 7 07–1105
wwenz@soka-bau.de

ÖKOPROFIT-Klub

Foto: Peter Bonfig

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Arbeitsplatz-PCs außerhalb der Nutzungszeiten herunterfahren	Kosten: 5.000 € Nutzen: ca. 5.000 €/a, entspricht Stromeinsparung von ca. 40.470 kWh/a	08/06
Beleuchtung in den Treppenhäusern und dem Betriebsrestaurant in Abhängigkeit von der Außenhelligkeit abschalten	Kosten: 3.500 € Nutzen: ca. 1.000 €/a, entspricht Stromeinsparung von ca. 8.100 kWh/a	10/06

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Bedarfsgerechte Betriebsführung der eigenen RLT-Anlage für das Call Center, wird derzeit von der Hauptanlage mit versorgt	Kosten: 50.000 € Nutzen: 5.000 €/a, durch Belüftung und Strom	04/08
Umstellung der Lagerhaltung auf Wasserspar-Perlatoren, sukzessiver Austausch aller Perlatoren	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: 5.000 €/a, entspricht Wassereinsparung von 1.070 m^3/a	kontinuierlich

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	48.570 kWh Strom (entspricht 31.000 kg CO_2)	6.000 €
	Belüftung und Strom	5.000 €
Wasser/Abwasser	1.070 m^3	5.000 €
Kosteneinsparung		**16.000 €**

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Abschaltung Kompressorenstation an Wochenenden und Feiertagen	Kosten: intern 1.000 € Nutzen: 40.405 €/a, entspricht Reduzierung des Stromverbrauchs um 569.486 kWh/a	07/06
Nachrüstung Kalt-/Warmluftschleier am Tor Handelswarenannahme	Kosten: 3.500 € Nutzen: 7.500 €/a durch Reduzierung des Gasverbrauchs	01/06
Bewirtschaftungskonzept Abfallhof zur besseren Mülltrennung	Nutzen: 4.204 €/a, entspricht Reduzierung des Restmüllaufkommens um 67 t/a	01/06

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Aufschaltung der Heizung Fertigwarenlager auf Heizung Produktion mit verstärkter Nutzung der Wärmerückgewinnungsanlage Kompressorstation	Kosten: 17.700 € Nutzen: 9.600 €/a durch Reduzierung des Gasverbrauchs	09/07
Einführung elektronische Signatur für Lieferscheine mit elektronischer Archivierung Lieferschein und biometrische Unterschriftskennzeichen	Kosten: 22.000 € Nutzen: 11.960 €/a	10/07
Anbindung einer Kleinmischanlage für Vormischungen an zwei Rohstoffsilos	Kosten: 65.000 € Nutzen: 15.000 €/a	11/07
Ersatz der Kehrmaschine in Produktion und Fertigwarenlager	Kosten: 22.000 € Nutzen: 5.000 €/a	10/07

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	569.486 kWh Strom (entspricht 363.845 kg CO_2)	40.405 €
	Reduzierung Gas	17.100 €
	Sonstige Kosteneinsparungen	31.960 €
Rohstoffe/Abfälle	67 t Restmüll	4.204 €
Kosteneinsparung		**93.669 €**

Umwelt entlasten – Kosten sparen – Wir sind dabei!

Die Sopro Bauchemie GmbH zählt zu den führenden Herstellern bauchemischer Produkte in Europa. Sie steht für innovative Produkte und Produktsysteme für die Gewerke Fliesenverlegung, Estrich-, Putz-, Spachtel- und Abdichtungsarbeiten, Ofen- und Mauerwerksbau sowie Garten- und Landschaftsbau. 1985 als Dyckerhoff Sopro GmbH gegründet. In 2002 umbenannt in Sopro Bauchemie GmbH und firmiert seitdem unter dem Dach des weltgrößten Herstellers von Bauklebstoffen, der internationalen Mapei-Gruppe. Wir zeichnen uns aus durch klare Markenstrategie, hervorragende Produktqualität, Top Preis-Leistungs-Verhältnis, aktives und innovatives Marketing, große Innovationskraft, umfassendes Qualitätsmanagement, effiziente Logistik und perfekten Kundenservice.

Das Sopro-Umweltteam vor der Produktionsanlage

Sopro Bauchemie GmbH

Biebricher Straße 74
65203 Wiesbaden
www.sopro.de

1985 gegründet
109 Mitarbeiter

Kontakt:
Bernhard Ott
Tel.: 06 11 / 17 07–420
Fax: 06 11 / 17 07–425
bernhard.ott@sopro.de

It's our business to deliver yours

TNT Express, eine Tochtergesellschaft der niederländischen TNT N.V., die an den Börsen von Amsterdam, New York, London und Frankfurt gelistet ist, ist weltweit führend in zeitsensiblen Business-to-Business-Expressdienstleistungen. Kerngeschäft ist die Haus-zu-Haus-Zustellung von Dokumenten, Paketen und Fracht mit tag- und zeitgenauer Auslieferung. Über ein Netzwerk von mehr als 1.200 Depots und Hubs liefert TNT Express wöchentlich 4,1 Millionen Sendungen in über 200 Länder aus. In Deutschland transportiert das Unternehmen jährlich 26 Millionen Sendungen. Die Zentrale der TNT Express GmbH liegt in Troisdorf, zwischen Köln und Bonn.

Am Standort Frankfurt, einem zentralen Luftfrachtzentrum des Unternehmens weltweit, betreibt TNT ein globales Transit Hub. Über 80 Mitarbeiter schlagen hier pro Jahr über 4,25 Millionen Sendungen mit über 10.300 Tonnen Fracht um.

ONE TEAM

TNT Express GmbH Rhein-Main-Flughafen

Tor 26, Gebäude 455 b
60549 Frankfurt/Main
www.tnt.de

1946 gegründet
82 Mitarbeiter am Flughafen

Kontakt:
Nikolai Tschernow
Tel.: 0 69 / 69 50 77–500
Fax: 0 69 / 69 50 77–229
nikolai.tschernow@tnt.de

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ISO 14001:2004
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Reduzierung des Papierverbrauchs durch Prozess- und Dokumentationskontrolle	Kosten: keine Nutzen: 1.200 €/a, entspricht 120 Kartons	08/07
Reduzierung des durchschnittlichen Stromverbrauchs pro Mitarbeiter (MA)	Kosten: keine Nutzen: 250 €/a, entspricht absolut 3 €/a pro MA, entspricht 2.046 kWh/a	08/07

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Reduzierung des Tonerverbrauchs; Umstellung auf elektronische Speichermedien	Kosten: keine Nutzen: ca. 500-1.000 €/a	12/07
Reduzierung des Papierverbrauchs; Überprüfung der zollrechtlichen und technischen Grundlage der papierlosen Zollabfertigung	Kosten: keine Nutzen: ca. 500-1.000 €/a	12/07
Lärmreduzierung am Arbeitsplatz; Verbesserung des Raumklimas	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: nicht bezifferbar	12/07
Überarbeitung der Abfalltrennung; Erhöhung UMS-zertifizierter Lieferanten	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: nicht bezifferbar	12/07
Reduzierung des Wasserverbrauchs durch Einbau wassersparender Duschköpfe	Kosten: noch nicht beziffert Nutzen: 160 €/a, entspricht 16.425 l/a Wasser- und Stromeinsparung	12/07

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	2.046 kWh Strom (entspricht 1.307 kg CO_2)	250 €
Rohstoffe/Abfälle	120 Kartons	1.200 €
	Reduzierung des Tonerverbrauchs	500-1.000 €
	Reduzierung des Papierverbrauchs	500-1.000 €
Wasser/Abwasser	16.425 l	160 €
Kosteneinsparung		**ca. 3.110 €**

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ISO 14001:2004
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Licht in den Großraumbüros so steuern, dass nur der Laufweg in der Nacht beleuchtet wird und nicht die komplette Raumbeleuchtung angeschaltet wird	Kosten: 80 € Nutzen: 1.400 €/a	erledigt
Installation einer separaten Wasseruhr zur getrennten Messung der Gartenbewässerung	Nutzen: 350 € ca. 120 m^3/a Wasser	08/07
Unterbrechungsfreie Stromversorgung für die Beladefahrzeuge, damit die Motoren bei Stillstand der Fahrzeuge für den Betrieb der bordeigenen EDV-Anlage nicht weiterlaufen müssen	Nicht bezifferbar	erledigt

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Noch stärkere Einbeziehung aller Mitarbeiter in den ÖKOPROFIT-/Umweltgedanken durch eine zentrale Datenbank der Umweltaspekte	Kosten: keine Nutzen: weitere Schärfung des Umweltbewusstseins und dadurch weitere Reduzierung der Papier-, Strom- und Wasserkosten	laufend
Darstellung der verbrauchten Kopierpapiermenge anhand der leeren Kartonverpackungen, die pro Woche steigend aufgeschichtet werden sollen	Kosten: keine Nutzen: weitere Einsparung von Kopierpapier, geschätzte Einsparung 10 %, 1.200 €/a	09/07
Verringerung des CO_2-Ausstoßes der Fahrzeugflotte im Nahbereich unserer Vertragspartner	Nutzen: 23.980 kg CO_2-Einsparung (auf Grundlage der Zahlen von 2006)	kontinuierlich ab 09/07

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	23.980 kg CO_2	1.400 €
Rohstoffe/Abfälle		1.200 €
Wasser/Abwasser		350 €
Kosteneinsparung		**2.950 €**

It's our business to deliver yours

TNT Express, eine Tochtergesellschaft der niederländischen TNT N.V. ist weltweit führend in zeitsensiblen Business-to-Business-Expressdienstleistungen. Kerngeschäft ist die Haus-zu-Haus-Zustellung von Dokumenten, Paketen und Fracht mit tag- und zeitgenauer Auslieferung. Über ein Netzwerk von mehr als 1.200 Depots und Hubs weltweit liefert TNT Express wöchentlich 4,1 Millionen Sendungen in über 200 Ländern aus. In Deutschland transportiert das Unternehmen jährlich 26 Millionen Sendungen. Die Zentrale der TNT Express GmbH liegt in Troisdorf, zwischen Köln und Bonn.

Am Standort Wiesbaden, dem drittgrößten des Unternehmens weltweit, betreibt TNT ein internationales Road Hub. 350 Mitarbeiter schlagen hier pro Nacht 75.000 Sendungen um.

Umweltteam (v.l.n.r.): Dominik Kampmann, Matthias Clausen, Manfred Breckner

TNT Express GmbH Wiesbaden

Unterer Zwerchweg 111
65205 Wiesbaden
www.tnt.de

1946 gegründet
350 Mitarbeiter in Wiesbaden

Kontakt:
Matthias Clausen
Tel.: 06 11 / 6 90 13 74
Fax: 06 11 / 6 90 13 29
matthias.clausen@tnt.de

UniversumVerlag uv

Der Universum Verlag ist ein modernes Medienhaus mit verschiedenen Fachredaktionen sowie dem Universum Institut. Der Hauptstandort des 1930 in Berlin gegründeten Unternehmens ist heute Wiesbaden. In Berlin und Wiesbaden werden rund 100 Mitarbeiter beschäftigt.

Thematische Arbeitsschwerpunkte des Verlags liegen in den Bereichen: Arbeit & Gesundheit, Ausbildung & Berufsstart, Behinderung & Beruf, Kinder, Jugend & Schule, politische, wirtschaftliche und soziale Bildung.

Das Leistungsspektrum umfasst: Zeitschriften und Broschüren, verlegerische Betreuung von Buchprojekten, Internet/Intranet: Konzept, Entwicklung und Realisierung, Pflege von Internetauftritten durch Online-Redaktion, Multimediale Lern- und Informationsangebote, Materialien für Schulen.

Umweltteam (v.l.n.r.): U. Meinert-Kaiser, H. Koch, C. Hechtberger, F.-I. Lube

Universum Verlag GmbH

Taunusstraße 54
65183 Wiesbaden
www.universum.de

1930 gegründet
75 Mitarbeiter

Kontakt:
Christian Hechtberger
Tel.: 06 11 / 90 30–131
Fax: 06 11 / 90 30–382
chechtberger@universum.de

ÖKOPROFIT-Klub

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005, 2006/2007

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Geringeres Volumen des Restmüllcontainers	Kosten: keine Nutzen: Reduzierung der Entsorgungskosten	09/06
Anschaffung von zwei Elektrorollern	Kosten: ca. 3.000 € Nutzen: Kraftstoffeinsparung bei Kurzstrecken sowie Zeitersparnis bei Parkplatzsuche	11/06 und 05/07
Treppenhausbeleuchtung von Zeitschaltuhr auf Stromsparlampen umgerüstet (zusammen gibt es elektrische Probleme)	Kosten: ca. 300 € Nutzen: 70 Glühlampen konnten von 60 W auf 7 W reduziert werden, was trotz längerer Brennzeit zur Stromersparnis führt	10/06

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Anbringen eines Wasserzählers für Gartenbewässerung	Kosten: ca. 500 € Nutzen: Reduzierung der Abwassergebühren	Frühjahr 2008
Sensibilisierung von Mitarbeitern, möglichst Kernzeiten bei ihrer Gleitzeit einzuhalten	Kosten: keine Nutzen: kürzere Brennzeiten der Treppenhausbeleuchtung, Flure, Kopierräume, Toiletten und anderer gemeinsam genutzter Räume	09/07

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	Strom und Kraftstoffe
Rohstoffe/Abfälle	geringe Mengen Restmüll
Wasser/Abwasser	geringe Mengen Abwasser
Kosteneinsparung	**nicht bezifferbar**

Kooperationspartner

Das Wiesbadener Umweltamt fördert und unterstützt die Erhaltung einer gesunden und lebenswerten Umwelt. Zu seinen Aufgaben gehört unter anderem die Umsetzung umweltordnungsrechtlicher Aufgaben. Darüber hinaus hat sich das Amt in den letzten Jahren zunehmend mehr zum modernen Dienstleistungsunternehmen im vorsorgenden Umweltschutz gewandelt. Mit dem Ziel, Umweltschäden zu vermeiden, setzt das Umweltamt auf Information und fachliche Beratung.

Die Förderung des betrieblichen Umweltmanagements in Kooperation mit der Wiesbadener Wirtschaft ist ein wichtiger Baustein dieses Engagements. Durch das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT in Wiesbaden lässt sich diese Zielsetzung auf vorbildliche Weise umsetzen. Zugleich wird damit ein wichtiger Beitrag für eine dauerhaft umweltgerechte und nachhaltige Entwicklung geleistet. ÖKOPROFIT hilft, Ökologie und Ökonomie zusammenzuführen und diesen gemeinsamen Ansatz kontinuierlich weiterzuentwickeln. Über die rechtlichen Anforderungen hinaus tragen die Unternehmen zu einer Umweltentlastung bei. Außerdem schaffen Kooperation und ein intensiver Dialog zwischen Stadt, Unternehmen und den Kooperationspartnern ein lokales Netzwerk für nachhaltige Entwicklung.

Im Jahr 2000 hat das Umweltamt ÖKOPROFIT in Verbindung mit dem Amt für Wirtschaft und Liegenschaften in Wiesbaden eingeführt. Das Umweltamt hat seitdem die Trägerschaft und ist für die Gesamtorganisation von ÖKOPROFIT verantwortlich. Dazu zählen die Sicherung der Finanzierung, Projektsteuerung, Öffentlichkeitsarbeit sowie die fachliche und organisatorische Begleitung des Projekts. Interessierte berät das Amt gerne zum Thema Umweltmanagement und ÖKOPROFIT.

WIESBADEN
Umweltamt

Landeshauptstadt Wiesbaden
Umweltamt

Kontakt:
Evelyne Wickop
Tel.: 06 11 / 31 37 41
evelyne.wickop@wiesbaden.de
www.wiesbaden.de/oekoprofit

Die Wirtschaftsförderung Wiesbaden versteht sich als Initiator, Promotor und Moderator von innovativen Projekten der wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Sie engagiert sich als Katalysator für die Vernetzung von Unternehmen und öffentlichen Institutionen. Insbesondere unterstützen wir den Einsatz der lokalen Wirtschaft für zukunftsfähiges und nachhaltiges Wirtschaften. Dazu gehört auch die integrale Berücksichtigung von Umweltaspekten in betrieblichen Planungs- und Produktionsprozessen. ÖKOPROFIT hat uns als Ansatzpunkt überzeugt und uns bewegt, gezielte Anreize für umweltengagierte Betriebe zu setzen. Wir bauen auf die weitergehende Verankerung des ÖKOPROFIT-Gedankens bei Wiesbadener Unternehmen und werben weiterhin gemeinsam mit dem Umweltamt für die Vereinbarkeit von Ökologie und Ökonomie.

WIESBADEN
Amt für Wirtschaft
und Liegenschaften

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Wirtschaft und
Liegenschaften

Kontakt:
Tel.: 06 11 / 31 31 31

Kooperationspartner

Industrie- und Handelskammer Wiesbaden

Kontakt:
Frank Höhn
Tel.: 06 11 / 15 00–150
f.hoehn@wiesbaden.ihk.de
www.ihk-wiesbaden.de

Im Netzwerk der 81 Industrie- und Handelskammern (IHKs), ihrer Dachorganisation des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) und den Auslandshandelskammern (AHKs) berät die IHK Wiesbaden ihre Mitgliedsunternehmen und vertritt die Interessen der Wirtschaft in ihrer Region als Berater von Politik und Verwaltung.

Mit dem Ziel, das Vertrauen der Umweltbehörden in die Eigenverantwortung der Wirtschaft zu stärken, setzt sich die IHK Wiesbaden für die Einführung von Umweltmanagementsystemen ein. Ziel ist, durch das System des Öko-Audit (EMAS) und das im Rahmen der Umweltallianz Hessen erarbeitete Umweltmanagementsystem für Kleinbetriebe konkrete rechtliche Erleichterungen für die teilnehmenden Unternehmen zu erreichen.

Die IHK Wiesbaden hat das Projekt ÖKOPROFIT als einen der möglichen Wege zur Einführung eines Umweltmanagementsystems in der Vorbereitung und durch die Teilnahme im Team der ÖKOPROFIT-Kommission unterstützt.

ESWE Versorgungs AG

Kontakt ÖKOPROFIT:
Michael Ziese
Tel.: 06 11 / 7 80 21 63
michael.ziese@eswe.com
www.eswe-versorgung.de

Tel.: 06 11 / 7 80 22 76
innofonds@eswe.com

Mitarbeiter- und Umsatzzahlen und die Aufgabenstellung weisen die ESWE Versorgungs AG - ein kommunales Querverbund-Unternehmen für Strom, Gas, Fernwärme und Wasser - als einen bedeutsamen Wirtschaftsfaktor in der Landeshauptstadt Wiesbaden aus.

Anfang 2001 ging die Gesellschaft - unter Ausgründung des ÖPNV die Rechtsnachfolgerin der früheren Stadtwerke Wiesbaden AG - mit der Thüga-Gruppe, einem überregionalen Netzwerk von rund 120 Energieversorgern, eine strategische Partnerschaft ein. Durch die gestärkte Marktposition kann ESWE auch in Zukunft ihren Kunden ein Optimum an Produkten, Service und Versorgungssicherheit bieten. Arbeitssicherheit und Umweltschutz werden dabei groß geschrieben.

Triebfeder, als Kooperationspartner das Projekt ÖKOPROFIT zu unterstützen, war, einerseits den teilnehmenden Unternehmen das eigene Know-how im betrieblichen Umweltschutz zur Verfügung zu stellen und andererseits interessierten Privatpersonen, Betrieben und öffentlichen Einrichtungen als ESWE-Kunden die umfangreichen Förderungsmöglichkeiten des ESWE-Innovations- und Klimaschutzfonds anzubieten.

Die Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V. (KSA) ist eine regionale Energieagentur mit dem Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten in Wiesbaden und Umgebung.

Die KSA führt Maßnahmen zum Klimaschutz durch, um den Verbrauch fossiler Energieträger zu verringern, den Kohlendioxid-Ausstoß in der Region stetig zu reduzieren und die Energiekosten möglichst gering zu halten. Die Klimaschutzagentur kooperiert dazu mit relevanten Partnern der Energieversorgung und der Handwerkerschaft vor Ort, mit einem regionalen Netzwerk von Energieberatern sowie mit anderen deutschen und europäischen Energieagenturen.

Die Arbeitsschwerpunkte der KSA liegen eindeutig bei den Klimaschutz fördernden Maßnahmen in den Bereichen Bauen und Sanieren, regenerative Energien und im Bildungs- und Informationsbereich. Dazu hat die KSA Arbeitsgruppen eingerichtet, die jedem offen stehen.

Für die ÖKOPROFIT-Teilnehmer bietet die KSA auf Wunsch eine kostenlose Initialberatung im Energiebereich an. Die Klimaschutzagentur stellt auch ihre Dienstleistungen für Beratungen zum Energiesparen im Büro und zur Gebäudesanierung zur Verfügung und erarbeitet Konzepte zur Nutzung des Betriebsdachs für eine Solarstromanlage.

Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V.

Kontakt:
Peter Roth
Tel.: 06 11 / 2 36 50 10
peter.roth@ksa-wiesbaden.org
www.ksa-wiesbaden.org

Arqum, die Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement mbH (Arqum), unterstützt Gemeinden und Betriebe auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen dabei die Sicherheit der Mitarbeiter, die Qualität der Produkte und Dienstleistungen unserer Partner sowie die Schonung der natürlichen Ressourcen.

Arqum zeichnet sich aus durch sein hohes Engagement für seine Partner, eine persönliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie ein Projektmanagement, das sich am Machbaren orientiert. Die Mitarbeiter von Arqum können auf die Erfahrung aus der Beratung von über 900 gewerblichen und kommunalen Betrieben zurückgreifen. Neben ÖKOPROFIT Wiesbaden betreuen wir ÖKOPROFIT zum Beispiel in München, Mainz, Bonn, im Landkreis Mainz-Bingen und im Hochtaunus und haben in zirka 30 Städten und Gemeinden die Einführung von Agenda 21-Prozessen und kommunalen Umweltmanagementsystemen begleitet. Zu den Teilnehmern der ÖKOPROFIT-Projekte gehören sowohl kleine und mittlere Betriebe als auch große Betriebe aus den unterschiedlichsten Branchen.

Im Rahmen von ÖKOPROFIT Wiesbaden sind wir verantwortlich für die Leitung und Durchführung der Workshops sowie die Beratung der Unternehmen vor Ort.

Arqum GmbH

Kontakt:
Jörn Peter
Dr. Uwe Götz
Tel.: 0 69 / 60 60 73 31
arqum@arqum.de
www.arqum.de

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright
Landeshauptstadt Wiesbaden
Umweltamt
Joachim Mengden, Amtsleiter
Luisenstraße 23
65185 Wiesbaden
umweltamt@wiesbaden.de

Bezugsquelle
Umweltamt
Umweltmanagement
Evelyne Wickop
Tel.: 06 11 / 31 37 41
umweltmanagement@wiesbaden.de

Bearbeitung
Verantwortlich
Evelyne Wickop, Umweltamt/Umweltmanagement

Konzeption
Arqum GmbH

Redaktion
Evelyne Wickop, Monika R. Daiber-Emisch, Evi Steinmetz, Umweltamt
Brit Fröhlich, Leonie Nagel, Arqum GmbH

Texte und Bilder
Evelyne Wickop, Umweltamt
Brit Fröhlich, Arqum GmbH
Die 25 ÖKOPROFIT-Betriebe sowie die
Kooperationspartner von ÖKOPROFIT Wiesbaden

Gestaltung
Torsten Krüger

Druck
Geiger Aktiengesellschaft
Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier

Auflage
1.300

Wiesbaden, Oktober 2007

Umweltamt
Evelyne Wickop
Tel.: 06 11 / 31 37 41
Fax: 06 11 / 31 39 57
evelyne.wickop@wiesbaden.de
umweltmanagement@wiesbaden.de